



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 106 (1896)

339 (10.12.1896)

urn:nbn:de:bsz:mh40-68862

Oppurul-WAnspuru

Telegramm . Abreffe; "Journal Mannheim." ber Hoftlifte eingetragen unter Rr. 2672. Mbonnement: 60 Big. monatlich, Bringeriobn io Big. monatlich, burch die Boft bez. inel. Poitauffeing M. 2.30 bre Quartal.

Inierate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Rettamen-Beile 60 Big. Gingel-Rummern 8 Dig. Doppel-Rummern & Big

der Ctabt Mannheim und Umgebnug.

Mannheimer Journal.

(106. Jahrgang.)

E 6, 2

Erfcheint wöchentlich fieben Dal. Welefenfte und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Amgegend.

E 6. 2

Berantwortlid! Theils efte ben politifden u. alle Theili Chef.Rebafteur Dr. D. Bagler.

chef-Rebaffent Dr. D. Bagter, für ben löfalen und vrov. Theil Ernft Miller, für den Injeratentheilt Rarl Apfel. Botationsbrud und Berlag bes Dr. D. gaas igen Buch-bruderei. (Erfte Mannbeimer Typograph. Unftalt.)

(Das "Mannheimer Journal", the Eigenhum des fathelischen Bürgerhofpitals.) lämmtlich in Nannheim.

Mr. 339.

Donnerstag, 10. Dezember 1896.

(Welephon-Mr. 218.)

Die Ergbischofswahl in Baden.

Der "National-Beitung" wird aus Rarlbrube unterm 6. Dezember geidrieben :

Herr von Jagemann ist von Kom nach Berlin zurückgelehrt und hat die Geschäfte der Gesandtschaft wieder übernommen. Das ist die lakonische Mittheilung, die die dadischen Osiziosen verlauten lassen. Allem Anscheine nach hat er aber in Kom nichts durchgessest und die Erzdiösese Freidurg wird die auf Weiteres durch den Bisthumsverweser Tr. Knecht verwaltet. Jü dem so, dann hat sich die Regierung eine Riederlage gebolt, die sie datte vermeiden konnen. Nicht der Staatsminiser Dr. Rolf hat gestegt, sondern der Jährer des dadischen Centrums, Herr Wacker. Jest wird auch der ganze Bredischzug verständlich, den der streitdare Herr vom Lodestage des Erzdischoss die gestern gesührt hat. In stels neuen Wendungen wiederholte er täglich, daß eine unmittelbare Verdandlung der Regierung mit der tömischen Kurie unstatthaft sei, gegen das verdrieße Recht des Domlapitels verstöße. Er besürchtete eben, daß über seinen Kops binweg eine Berständigung mit Rom erfolgen könne, ein Friedensbischof, wie es Dr. Ordin war, sommen werde, der der Gentrumsdemagogie und der Herrichaft Wackers, wie es Ordin seiner Zeit gestann, dalt gebieten werde. Un keinem Borwurf gegen die Regierung ließ es der ultramontane Jüder sehlen, weil sie es wage, in Verhandlungen einzureren. Daber war es kösslich zu deachten, wie er die schweren Anstagen nur an das Ministerium richtete, während sie doch, wenn sie berechtigt waren, gerade so zutressend in die Adress von der Verläusen dies des von der herr von Jagemann ift von Rom nach Berlin gurudgelehrt und benn die bemagogische Gewohnheit unferer Raplanofratie wird auch vor der firchlichen Obrigfeit nicht Halt machen, nachdem sie vor der fraulichen längit jede Schen und Rachicht abgelegt hat. Derr Wacker hat sich nun in eine sormitige Wuth hineingeredet, als er einen Angenblid annehmen mußte, daß er der lieberwundene sei, Ger habe er, meint er gelegentlich, einen Rath zu ertheilen, wer Staatsminister sein solle, als daß Derr Ross und herr v. Jagemann sich um die Einsehung des Erzbischofs zu kund daß mach ihm au richten kabe, branche er in nicht besonders dernornen nach ihm au richten habe, branche er in nicht besonders dernorne nach ibm gu richten habe, brauche er ja nicht besonders bervorgu heben. Einzelne Manner, von benen angunehmen war, bag fie nicht gang ohne friedliches Entgegenkommen für die Regierung seien, wurden in den Artikeln deutlich als unmöglich besprochen. Ohne ihre Namen zu neumen, bat die derr Wacker doch genau gekennzeichnet. Ja, er ging so weit, von kirchlicken Streben und Aemterjägern zu sprechen. Sonst dort man doch Ummer, daß es im katholischen Alerus nur einen Willen und nur ein Ziel gebe. Jest ist

won Streberei bie Rebe. Bum wievielten Male hat nun die Staatsgewalt, speziell die ba ische Regierung, die Ersahrung gemacht, das Entgegenkommen und halbe Unterwersung dei Ultramontanen gar nichts erzielen? Sie gelten dort lediglich als ein Zeichen der Schwäche. Der diplomatische Peldzug war höcht überlüssig. Es hätte sich voraussehen laufen, das das gegenwärtig in Baden allenthalven im Vordringen begrissen Eentrum mit seiner demokratischen Fährung in Rom für viel zu werthvoll gehalten wird, als das man dort ohne gewichtige Zugenänduisse die Pactei übergeben wurde. Der Rest der Geseggedung von 1860, mit der einst eine rühmliche Epoche eingeleitet warde, nebst der Schulordnung will man nicht oder vielleicht noch nicht preisgeben; so war dem auch sein Resultat zu erzielen. Die Stellung der Regierung war unaugreisbar, wenn sie aus dem Boden der Berträge geblieben ware. Das Donslaptel reicht seine Liste ein nach den Bestimmungen der Bulle, die Regierung streicht die minder gemehmen Namen nach denselben Bestimmungen; vermutblich waren Unstanz alle oder doch sat alle zu streichen. Konnnt dann seine neue Liste und will sich die Kirche mit dem Berweier begnügen, der Staat lann warten, desser vielleicht, wenn er den lonsequenten Bum wievielten Male bat nun die Staatsgewalt, fpegiell bie Staat tann warten, beffer vielleicht, wenn er ben tonfequenten Billen hat, als die Rirche. Er bat est judem in ber Sund, bei langer bauernder Batang recht unbequem zu werden, Er tann 3. B., wie früher, ben "Tijchtitel" im Budget, eine recht namhafte Summe, freichen, da boch mahrend der Erledigung des bischoflichen Stuhles tein Bedürfniß fei, und Anderes, Jedenfalls tonnte ber Staat gufeben, bis die andere Seite herantam. Diese günftige Stellung ift

tompromittirt.

Ift nun gu boffen, bag bie gegenwärtige Regierung fich allmahlich, mablich, wenn auch unter weit großeren Schwierigfeiten, auf Die frubere Bofition gurudziehen werbe ? Wanichenswerth mare es; bag es geschieht, ift nicht gerade befonders mahrscheinlich. Es ift schon so viel geschehen, daß zu befürchten ist, es werden auch weitere große Opfer gebracht. Anzeichen deuten barauf. Für die liberale Partei ermächt daraus die Berpflichtung der größten Wachsamkeit. Der Gefahr gab in ber legten Berfammlung des nationalliberalen Bereinst in Rarlöruhe auch der Bubrer ber Bartet, Berr Fiefer, Ausbruck. Er führte beutlich aus, daß die Lage bald abnlich ber por dem Jahre 1860 beim Abichlug bes Ronfordates fet. Er forberte die Parteigenoffen im Bande auf, fich aufzuraffen, die fo lange beobachtete Buruchhaltung, die jest nur Schmache fei, aufzugeben und flar und beutich auszusprechen, das die Nationalliberaten feine Bugeftundniffe an die Altramontanen mehr munfchten, Es feien genug ober ichon gu viel gemacht worben. Dan folle fich nicht bie Schlafmunge über bie Obren gieben laffen und erft erwachen, wenn es ju fpat fei. Gin Fortichreiten auf bem Wege ber Rongeffionen muffe bie liberale Bartei gur entschiedenften Opposition treiben.

hoffentlich finden biefe Borte bes Barteiführers ihren Biber possentita sinden diese Worte des Parteilugters igren Wider-hall im Lande. Es läßt sich nicht leugnen, daß, wie auch herr hieser andentete, daß Streben nach Befriedigung der matereilen Juteressen die Bevöllerung etwas zu einseitig beschäftigte und den Blick für die Gesährdung geistiger Güter trübe. Immerdin ist die antiultramontane Gestimming dem badischen Golde in ties eingeprägt, daß es hossentlich nur des Annioges durch die Jartei bedarf, um die Schagren von Reuem gu fammeln und gu ftarten.

Die Nationalfogialen

bne. Gine fogialpolitifde Richtung, bie mit ber ftolgen Berfiderung auftritt, bag fie berufen fei, die Cogialbemofratie abzulofen und ben Sogialismus zu nationalifiren, tann in unferm Beitalter immer auf Beachtung rechnen. Go bat man benn auch nicht ohne Spannung bem Barteitag ber Rationalfogtalen in Erfurt entgegen gejeben. Aber freilich icon mit lefer Bezeichnung tommen mir etwas in Berlegenheit, benn | nung tragen, nun fo trage man ben fogialen Reformeifer in

Die Bartei follte boch erft geschaffen merben und ichlieglich tam es gar nicht bagu, ein einfacher Berein entftanb.

Die Nationalfogialen find befanntlich aus ber Gegeffion bervor gegangen, bie bie fogenannten Jungen unter ber Fuhr-ung von Raumonn und Gobre aus ben alteren Chriftlich-Sozialen ber Stoderichen Richtung vorgenommen haben. 3ft bie lettere nach ihrer politifden Auffaffung tonfervativ, fo finb bie Jungen liberal, ja radital. Sat nun ber Tag in Erfurt bie frobe hoffnung biefer Ochaar gerechtfertigt? Bir tonnen es nicht glauben. Bir legen teinen Berth barauf, bag bie Leiter felbft bekennen, wie gering an Babl bis jest ihre Unbangericaft ift. Wir laffen ihren Eroft gelten, bag ja auch bie Sozialbemotratie nur mit einigen taufenb Stimmen in Deutschland begonnen bat und bei ber letten Babl nabegu gmei Millionen erreichte. Alfo bas tonnte bei ihnen auch noch tommen. Aber ift ihr Brogramm bagu angethan? Rein, benn es entbehrt vollig ber Originalitat. Das nationale Glement entlehnen fie ben befiebenben großen politifden Barteien, bas fogiale größtentheils ber Gozialbemofratie. Bir burfen alfo icon im Magemeinen bas alte Wort auf fie anwenben,

ift, ift nicht gut. Ceben wir aber Gingelnes! Dan will Deutschlanbs Dacht 3 nen und Mugen ftarfen, feine Wehrtraft gu Lanbe und gu Baffer entfalten. Bebarf es fur bie Bermitflichung biefer Forberungen einer neuen Bartel ? Winn bie Richtung auf ber anberen Geite eine hobe Erbichoftoftener verlangt, fo erinnern wir boch baran, bag auch bamit nichts Reues geforbert wirb. In ber babifden Rammer g. B. hat ber Abg. Fiefer feiner Beit biefe Frage angeregt und fie ift mohl ber weiteren Berfolgung werth. Ferner benten fie fich eine Befeitigung ber Latifundien, Infofern bamit gemeint ift, bag einer Huffaugung bes mittleren und fleineren Grundbefites nicht blog entgegengearbeitet, fondern auch Dagregeln gur Schaffung eines lebensfabigen fleinen Befipes getroffen werben follen, fo ift bem vollauf guguftimmen. Aber neu ift bie Forberung auch nicht.

was gut in ihren Forberungen ift, ift nicht neu, und mas neu

Eine Rlippe murbe in Erfurt gludlichermeife vermieben, Rad ber perfonlichen Anschauung Roumanns und nach ber Entftebung ber Richtung aus ben alteren Chriftlich. Sogialen mar unehmen, bag bas tonfeffionelle Element eine mefente liche Betonung erfahren murbe. Bare bas geicheben, bann batten mir ben Unfag gu einem evangelifden Bentrum gehabt. Wir haben aber in Deutschland an bem einen Bentrum, bem ultramontanen, gerabe genug. Die Ration vertragt feine weitere tonfesionelle Spaltung. Das Kontessionelle ift nun in ben hintergrund getreten, aber bie Forverungen haben mit ber Betonung eines nicht tonfeffionellen Chriftenthums gerabe nicht an Rlarbeit gewonnen.

Bebentlich aber ift, bag bie fogialbemofratifden Forberungen fur berechtigt erffart werben, nicht etwa bas Streben ber Arbeiter, ibre wirtbicaftliche Lage ju verbeffern, fonbern bas fogialiftifche Brogramm. Bebenflich und noch gefahrlicher, bag in ber Dethode und ber Agitation bos fogialiftifche Bor bilb getren nachgeabent wird und baburd Rreife fur bie fogialiftiiche Ausiaat empfanglich merben, in bie bie Borte bei Derren Bebel und Biebtnecht fonft nicht bringen.

Die neue Richtung will Ronfervative und Liberale geminnen und zugleich die Burg bes Gogialismus fturmen, bas ift etwas viel auf einmal. Aber tonnen tonferpative und liberale Unichauung wirklich unter einem Bonne vereinigt fteben. Gie tonnen fich gu nationalen Zweden pornbergebenb verbinben, aber fie tonnen fich nicht verfdmelgen, ohne bag ber eine ober ber anbere Theil fich felbft aufgibt. Ober mit anberen Worten, man fann nicht, wie herr Rammann meint, politiich liberal, tirdlich orthobor fein. Die Weltanichanung eines jeben in feiner Uebergengung gefestigten Mannes tann nur eine einheits liche fein. Liberale und Orthodore follen nun aber auch noch fogialpolitifc rabital fein. herr Raumann verfichert, mit Bebel Schulter an Schulter ju tampfen. Das ift berfelbe Dann, ber für Erhaltung einer ftarten Monarchie eintritt, fur Armee, Flotte und Rolonien ausgiebige Mittel bereitstellen will. Goldes mobl auch mit Bebel und feinen Genoffen? Babriich wenn man bas lieft, tonne man vielleicht mit noch großerer Berechtigung, ale es jangit gebraucht murbe, bas Bort anwenden : Rationaljogial ift Unfinn.

Beiber wird nun biefe Stromung, wenn fie auch feine große Bugfraft üben wird, boch von bem Abfonderungstrieb, ber in umrem Bolte ftedt, begunftigt. Bir befommen eben ju ben porfandenen Barteien, Frattionen und BarteisEmbryonen ein neues Webilbe. Abfeits aber fieben bie beiben Richinngen, bie allein bei biefen unaufborlichen Um- und Reubitbungen ber Barteien ihre Rechnung finden, Die fogialbemofratifche und ul. tramontane. Das bebenten bie Leute gu menio, bie in ihrer weltfremben Barmbergigfeit alle Godben biefer Erbe glauben beilen ju tonnen und fich nun ber neuen Sohne mit ber pruntenben Inidrift anichließen. Beffer und jedenfalls auch erlo'greicher mare es bod, man ichloffe fich einer ber beftebenden großen Barteien an und mo man glaubt, bag biefe ben fogialen Reformen, Die bie Beit forbert, gu wenig Rech.

fie binein, ftate bag man fie gu Gunften ber ermabnten beiben antinationalen Richtungen gerbrodeln bilft,

Bolitifche Neberficht.

" Dannheim, 10. Dezember.

* Mus Rarlerube 6. Degbr., wirb ber "Gtr. Boft"

geschrieben:
"Das der Erzbisthumsverweser Weihbischof Dr. Knecht von Freiburg nach Donaueichingen gereift ist, um selbst die Trausersetz sünehmen, ist ein bemerkenswerther Aarl Eg on zu Fürsten Ergustweimen, ist ein bemerkenswerther Act ausmerklamen Entgegenkommens gegenüber der fürstlichen Famitie und dem mit ihr verwandten und besteundeten Großherzoglichen Haufe. In der bei der Weisehung der Leiche in der Famitiengruft zu Mariabos gehaltenen Trauserrede hat der Weishischof, indem er die Gläubigseit des Berblichenen rühmte, nachdrücklich betont, daß der Fürst seis ein guter Sohn der Kirche gewesen set, der seinen religidien Gerpstichtungen allezeit gewissenbaft nachtam und sich als einen weitherzigen Wohlthäter tirchlicher Veranstaltungen, insbesondere des Domintlanerklosers in Berlin erwissen habe. Damit hat die höchste Itrchliche Autorität in der Erzdiöcese urdi et urdi verkündet, daß Jemand ein guter katholik und treuer Sohn seiner Kirche sein kann, ohne auch an den politischen Bestredungen des Ultramontanismus theilzunehmen, ja sogar, wenn er demselben mit allen erlaubten Witteln scharf entgegentritt. Denn das dat der verstordene Fürst, der als Keichstagsadgeordneter bei den Nationalliberalen seinen Platz genommen hatte und ihnen politisch nach stand, gethan, und deshabt wurde er von dem Entrum in den lehten Jahren so hesstalt murde er von dem Entrum in den lehten Jahren so hesstalt wurde, welches der Gentrumzipresse döchst undegenen sein muß, da es von derselben so sit gedrachte Bedauptungen gründlich widerlegt. Diese verschnliche und maßvolle Auftreten des Weihölschofs Dr. Anecht wird Manche zu der Hossischung anregen, das derschessen er von den Entrumspresse döchst undegenen sein muß, da es von derselben so sit gedrachte Bedauptungen gründlich widerlegt. Dieses verschnliche und maßvolle Auftreten des Weihölschofs Dr. Anecht wird Manche zu der Hossisch den Ben der geliche, wenn er durch die Kahl des Domecapitels auf den erzblischösischen Stuhl berusen werden sollte, dem Borschungen genanden. gefdrieben: Daß ber Ergbisthumsvermefer Weihbifchof Dr. Rnecht von

Borfdub leiften murbe."

Der "Hannod. Coup." fiellt über ben Segen ber Deffentlich des Prozesses Bubon ift wiederholt darauf hingewiesen worden, daß lediglich die Dessentlichteit — in die sich Staatsserteit v. Marschall gestüchtet — in ber Lage war, die Fäden des schamlosen Intriguenspiels soweit auszudeden, wie es die jeht geschehen. Man dars desdah annehmen, daß man sich dieses sogensteichen Intruments der Dessentlichteit in gleichem Umsange auch dei dem aweiten Alte des Dramas, dem Brozen Taulich, bedienen wird, und

zweiten Alte des Dramas, dem Prozeß Tausch, bedienen wird, und daß die jüngsten Ersahrungen sedenfalls dazu beitragen werden, die Bedenken gegen eine umsangreiche Oessentlichkeit gerade bei gericht-lichen Gerhandlungen auch bezüglich der neuen Williarstrasprozeßlichen Gerhandlungen auch bezüglich ber neuen Wilitärstrasprozespordnung zu zerstreuen. Der Unsegen aller Heimlichseit ist so evident, das daneben die Bedenten gegen die Oessenlichseit verschwinden. Tressend erinnert die "Boss. Jig." daran, das der Brozes Kode heimlich verhandelt worden ist. Das der Thäter nicht ermittelt wurde, werde man setzt begreisen, da Herr v. Tausch die Untersuchung von Bolizei wegen leitete. Wäre der Brozes Kohe vor dem dürgerlichen Gericht oder überdaupt össenlich verhandelt worden, vermuthlich halte man den Urheber der Briese und Postarten, die Herrn v. Kohe zugeschrieben wurden, ebense sichen der Benossen wurden, ebense sichen der Gesetz, Lügow, Rormann, Schumann und Genossen aufgedecht ist. — Ein nachdrücklicher und gewiß nicht in "überalen Boreingenommenheiten" besangener Lobredner der Oessenlichteit ist übrigens Fürst Bismard, der am 30. November 1874 im Reichsübrigens Burft Bismard, ber am 30, November 1874 im Reichs-

tage fagte fo fehr als die absolutefte Deffentlichteit; es fell bein Bintel bes öffentlichen Lebens buntel bleiben, und mußte felbit mir das gelbliche Dammerlicht aus ber Blenblaterne auf ihre gaben fallen - es ift immer beffer, als bag fie unbeleuchtet bleiben, und hatte es auch nur die Folge, bag ber flug ber hoben Mein-ung, mit ber bie beste Bermaltung und Bureaufeatie fich fo

leicht taufcht, einige Berminderung erleibe." " Ueber ben Stand ber Innungefrage fdreibt bie

Mat. Big. "Bir baben ichon bei ber erften Blittheilung über die Schwierig-teiten, benen die Jimmngsvorfage im Bundedrathe begegnet, vor einer Ueberschähung dieses Erfolges des liberalen Biberspruchs gegen die Zünstlerei gewarnt. Was wir über den Stand der An-gelegenheit wetter horen, tann diese Auffassung, daß die Gesahr für Die Freiheit des Gewerbebetriebs noch teineswegs beseitigt ift, nur bestätigen. In der betreffenden Ausschusverhandlung des Bundeseraths bat fich gutem Bernehmen nach Breufen mit Sachsen auf ber einen und Barttemberg mit ben fleineren Staaten an! ber anberen Seite befunden, mahrend Bapern eine mittlere Stellung einnahm; gegen ben jum Beschluß erhobenen wurttembergischen Antrag aber hat auch Bapern gestimmt. Im Plenum besitzen, während in den Ansschüffen jeder darin verlreitene Staat eine Stimme hat, Preußen mit Balbed, Bapern und Sachsen gusammen bereits 28 von ben ber Stimmen es in Une bat biefe Mindenbeit felte beide in ber Bellumen. Stimmen; es ift flar, daß diese Minderheit fohr leicht in eine Rebr-beit umgewandelt werden tonnte. Die Schwierigfeit für die fleineren und fleinften Staaten besteht allerdings barin, bas fie fur Fach-immungen theilweife gar nicht bas erforberliche Material befiben, fo baß mehrere von ihnen fogar über bie Landesgrengen binmeg gu folden Berbanben gufammentreten mußten. Unter biefen Umftanben wird mehrfach einem bagrifchen Bermittlungsantrage Ausficht gugesprochen, ber swischen ber preußisch-fachfischen Zwangeinnung und ber murttembergifchen Innungefreiheit Die Entscheibung bem Debrheitsbeschluß der für eine Innung in Betracht tommenden Gewerbe-treibenden anbeimzustellen vorschlüge. Durch einen dexartigen Webr-beitsbeschluß wurde also die Minderbeit der Gewerbetreibenden boch gegen ihren Willen jum Beitritt genothigt werben."

* Laufch foll nach ber Darftellung bes "Rl. Journ." nach feiner Ginlieferung im Mufnahmegimmer bes Unterfuchungsgefangmiffes in Thranen ausgebrochen fein und geaußert baben, bag er nun, ba fein guter Rame, feine Stellung und feine Carrière dahir feien, frei von ber Leber weg reben werbe. Taufch lrug, als er am Montag Morgen feine Privatmehnung verließ, einen Brillantring, etwa 2000 Mart werth, ben er bom Raifer von Hugtand erhalten hatte, Ber Berhaftete batte in ben leuten Monaten feinn fammtlichen, febr betrachtlichen Schulden getilgt und außerbem noch Bermanbte feiner Gumablim unterftigt. Saufch mar est nuch, ber feiner Beit ben Brofeffor Gefiden verhaftete,

"Dit ber politifden Partei foll, wie bie "Berl. A. Bi." "jufällig verfonlich" erjahren haben wollen, Fürft Doben-lobe icon als Boticafter in Paris und als Statt-halter im Elfah recht bedentliche Erfahrungen gehaben, u. a. audy mabrent ber Raffermanover von Diefe Erfahrungen follen unmittelbar nach feinem Umtbantritt einen gang bestimmten amtlichen Ausbrudt gefunden haben. Dennach ift nach wie vor alles beim Alten geblieben. In, man hat fogar Taufch, in bem Stantsfelretar v Marfchall feit Jahren einen verfonlichen Wegner erolidte, wieberholt gur Begleitung ded Raifere befohlen, obwohl die in bem Broges ermah Mirtitel ber "Gnalegig," fich auch gegen bie Berfon bes Raifers

" In Gaden Drenfus wirb aus Baris ber "Strago.

Boft" folgendes mitgethein:

Debrere Blatter verlangen bestimmte Anftlarungen über bie Grande, welche ben Rriegeminifier bemogen baben touten, ben bie berigen Direttor ber Parifer Militargefängniffe, Brigen Birettor ber Yartjer Militargejangnisse, Major f. . . Kinnl und Jall zu entlassen. Dieser Offizier, den das Gerücht als eine der Persönlichteiten bezeichnet hatte, die sich zu Eurfren des ehem aligen Hauntmanns Dreuzus werwendet haben sollen, wurde aufgefordert, dinnen drei Tagen
zeine Entlassung zu nehmen. Er vertieb dann seinen Josten noch am gleichen Tage. Im Uedrigen bildet der "Jall Dreufus" noch ichglich eine siehende lieberschusist in der antisemitschen "Libre Barole". Das Blatt meldet aus Capenne, das die Nebermachung des Ungludlichen feit ben fungften Treibereten noch erheblich verscharf wurden fet. "Er barf nicht mehr, wie bisber, frei auf ber Info belbeiligt fein werben." Nach diesen Rachrichten ber "Libre Parole" scheint es, bah man sich wit bem Justigmord, ber an dem ungläcklichen Opfer der Spionitis bereits begangen worden ift, nicht begnügen, sondern auch den wirklichen torperlichen Mord usch hingufügen will.

Bon unterrichteter Geite erhalten bie "Leipg. Reueiten Radridten" Mudführungen gu ber italienifcenififen

Mebereinfunti, ber mir folgenbed emmehmen:

Die Angabe ber Beipgiger Pleueften Machrichten", bag ber ttalientiche Bertrag mit Ruglaub im Jabre 1891 abgefchloffen fei, ist autressertrag mit Rusiand im Japre 1891 abgeschiesen sei, ist autressen webenso emisprechein die andermeitigen Mitchellungen der Mahrbeit, welche in Benätigung ibrer erfren Meldung von Wein die der Vollauft des Abkommens verdreitet worden sind. Indes handelt es sich nicht um einen Neutrolifätsvertrag wie der deutscherussischerung auch nur insoweit, als Italien in Frage kommt. Aufland seinerseits hat keine Rustverssicherung genommen und auch nicht nehmen können, weil die Gersicherung die unfisch-französische Alliance, bisder sehlt. Singland hat nur Mediation für den Fall übernommen, das Italien in einem europäischen Coalitionskriege von Frankreich in die Pfarme gehauen europalichen Coalitionstriege von Frantreich in die Pfanne gehauen und aufs Neue unter frangoffliches Brotettorat genommen werden follte. Das dieleruffliche Mediation in Paris eintretenben Jalls vertragse undbig fo weit zu geben batte, bab men von einer Garantle Auslands für die jezige Grobmachiftellung des Konigreiche Italien forochen Counte, ift nicht angunehmen; auch bieten bie Jugefländniffe, welche Italien als Gegenleiftung für die Rudverficherung gemacht bat, tein aub-reichenbes Acquivalent für die Uebernahme einer so weit gehenden Gerpflichtung Unplands, Die traltenischen Concessionen find weniger fitiner ale negativer Platur und beziehen fich nicht auf Unterfitinung Rublands bei Berfolgung feiner Plane in Der turtifden und der Wittelmeerfrage, fonbern nur auf Gefchehenlaffen italienifcherfeits. Italien mar bei Abichluß bes Abkommens burch fein Berhaltnis ju England, von beffen Glotte es Dedung feiner langgeftredten Raffen gegen bie frangofiche Marine fur ben Sall eines Arieges ju erwarten batte, verbindert, weitergehende Berpflichtungen ju übernehmen, weil die ruffifchen Plane nach biplomutischer Borausficht bei sebem Bersuche gu ibrer Realisirung auf britischen Widerftand floßen mußten und miberfegen, muthmablich auf ofterreicheungarischen Wiberftanb, alfo auf ben eines Bunbosgenoffen in ber Tripelalliance geftoffen waren. Das beutich-ofterreichische Bunbnis triff nur in Rraft, weim Rus land eins ber beiben anberen Raiferreiche auf feinem Gebiete an greift, und verpflichtet auberbem ben einen Rontrabenten für bei eines frieges mit einer anberen Macht lebiglich gur wohl wollenben Beutralität. Italien aber braucht nur vom Leber ju gieben, wenn fich Frantreich bem rufflichen Angiffe auf Die Bundesgenoffen Italiens jugefellt, mabrend Italien feinerfeits burch leine Zugebörige tett gum Dreibunde Sicherheit gegen öfterreichische Angriffe und Austand für den Jall französischer extangt bat. Damit sind aber die Mriensisse, welche Erfüllung der Bilndnifpslicht er beischen, exschoft und Italien gum Beispiel batte ebensogut wie Beutschland das Recht. Cofferreich seine Hille zu verfagen, wenn ed bei ber Berfolgung fpegififch ofterreichifcher Intereffen einem xuffit ben Mriege Mimmt man an, bog Die ofterreichischen Balfan- und Mittelmeerin tereffen fich mehr ober weniger mit ben englifchen beden, also eben-falls in ber Schuftlinie ber ruffifchen Bolitit liegen, fo hatte fic

Deutschland auf Grund feines früheren Bertrawenn Rupland und Franfreich Dentichland und Defterreich auf ihrer Gebieten angreifen, aber es tann Rugland gemabren laffen und fich wohlmollend neutral verhalten, wenn j. B. Defterreich es ale feine Anfgabe anfeben follte, einen bewaffneten Widerftand Englande gegen Rufland regendwo, in Rouftantmovel, in Egopten ober fonfigegen Ruftland irgendwo, in Konklantinovel, in Egypten oder joniti wo am Mittelinerte militärisch zu unterfrügen. Weder in dem deutschen noch in dem italienischen Gertreg mit Ruftland in resp. liegt ein innerer Wederspruch vor, denn die Beroflichtungen, die Deutsch land gegen Ruftland übernommen hatte und die seider mit dem Bertrage erloschen sind, dezogen sich edenso, wie dies die italienischen es jegt noch ihm, auf Complicationen, dei denen der casus koederis des Treidundes in Frage kommt und mo mittig jeder der Contralienten fenn Contralienten wird bereit der Contralienten einer Contralienten mitte mit dem der Geben und Diefe Bachinge wird meift überfeben unt bies ift ber Grund, weghalb fo viele ichiefe Urtheile über bie Rud perficherungevertrage laut geworben find.

Deutider Reichstag.

Berlin, 9. Degbr.

Der Banbelsvertrag mit Ricaragua wird bebattelos in britter Defung angenommen, desgleichen in britter Berathung der Geschient-wars betressend die Controle des Reichabanahalts, des Landeshaus-halts für Etsas-Lothringen und der Schusgediete für 1898 87. Es solgt die erste Berathung des Geschentwurfs betressend die Post dampsichtisserbindung en.
Staatsseccetar Dr. v. Batticher ertlart, die Bermehrung der

Staatsfereitar Dr. v. Botticher ertlatt, die Vermeitung der Waarenaussiute habe ebenso wie der Passagierverkehr ein ermänschtell Ergebniß ergeben. Durch das Anlaufen fremder Haaren und im Besolge davon durch die Zuluffung fremder Waaren und Passagiere werde das Unternehmen gewinisteligender und für den deutschen Dandel ungbarer. Der für dos Viationalvermögen ausgerechnete Bortheil betrage die ARillionen. Gine Subvention von 40 Akillionen erscheine daher nicht zu hoch. Anserdem würden die Handelsbeziehrungen vielsach befesigt. Die vaterländische Industrie habe infolge dieser Linien ein erstreiches Machdebum zu verzeichnen. Der deutsche Schiffsbau dans die gronze Sanfre dieser Linien ein erstreiches Machdebum zu verzeichnen. Der deutsche Schiffebau baue die großen Schiffe biefer Linten jeift felbft, In Di aften fet gegenwärtig ber Weltfanupf ber Nationen um die Eroberung bes Marttes ein febr reger, China werde und muffe ein Zummelplat der europaischen Jaduftrie werden. Die Auffen und Franzoler batten bereits Expeditionen ausgeruftet. Auf die Juitiative bei bilten bereits Expeditionen ansgerüftet. Any die Antitative der Handelskammer in Erejeld fei auch die Reichstegierung im Begriff, eine solche Expedition ausgurübten. Ehr muffen, kagt der Staatsfeltetäx, schneikere und häufigere Berdindungen bertellen. England und Frankreich wenden mehr auf. Eine Sudwention von jänelich 11/2, Williemen muffen wir bewilkigen, dannt das in erfrenlicher Entwicklung begriffsone Unternehmen nicht latungelegt werde.

Abg. Dr. Schardler (Centr.) beantragt Ueberweifung an die Budgerlemmissen. Der Possagleichen der Briefverkabt.

Abg. Frese (fress. Ber.) hält eine lätägige Verdindung mit Offalsen sier nochwendig. Der Possanswerkehr sei in erfreulicher Weise getliegen.

Weile geftiegen.

Albg, v. Leipziger (conf.) fitmint im allgemeinen den Aus-führungen des Abgeordneten Salabter zu. Der Norddeutsche Liend soll frachtfrei aus Indien Getreide eingesührt und daburch der deutschen Landwirtschaft Conrurrenz gemacht haben. Die Mehrgabt feiner Frembe bebalte fich Die Enticheibung bis nach ben Auf-

tiarungen in ber Commiffion vor, Stantefefretar D. Stop han erninnert an bie Ausführungen Binbiborfts, ber fcon im Jahre 1885 eine Erneuerung ber Gitbvention vorausfab. Die Entwidlung bes Bertebes fei nicht eblich. Nebner schilbert die von anderen Staaten neuerdings ge nachten diesbezüglichen Anstrengungen und versichert gleichialls, di vierwochentlichen Fahrten reichien gur Bewältigung bes Berfebre

Abg. Denger (Sag.) ift mit ber Cuboention einzelner ginien nicht einverftanden und bellagt, bas auf den Schiffen beit Porb-bentichen Lloyd als Beiger und Armmer Fardige und Chinefen be-

Mog. Dr. Babn (frattionstos) hofft auf weitere Bufffarungen in ber Commiffionsberathung. Die Stellen ber Schiffdoffigiere beim Mordbeutschen Llogd seien teine glangenden. Der Elogo muffe nich auf die beutsche Bandwirthichaft nehr Rudficht nehmen.
Fortschung ber Beraibung morgen I Uhr. Anherbem Resolutionen anlaglich bes bargerlichen Gefehbuches; Initiativantrage.

Schluß 5 Uhr 10 Minuten.

Aus Stadt und Land. * Mannbeim, 10, Dezember 1806.

Die Ottroifrage.

Auf unferen geftrigen Uritet bringt Die "D. B. B." eine turge Erwiderung, Die es verbient, weiteren Streifen juganglich gemacht gu merben. Gie lautet :

Der Antibuerfundiger bringt beute einen Artifel, ber in feinem gungen Zon an Die ichhoien Betten Dans Billig erinnert und ju gleicher Beit bie Mith verrath, in welcher fich die nationalliberalen Sintermanner über ben Ausfall ber legten Bahien befinden, Die fich in oben Schimpfereien Guft mucht. Auf die Materie felbit haben wir nicht nothin einzugeben. Die Beranderung des Ottrois auf Wier in durch die gebung nothwendig geworden; bas Oftrot auf Meht und Brob mirb in feinem von ber jedigen Rathfandsunfortiat ber archeiteten Budget mehr erscheinen und bieses Budget wird balleten baffenige nun im bei bei Budget wird balleten baffenige nun im bei bei Budget wird

Alfo gefchimpft follen wir haben. Ale wir bies im "Mannb Ungeiger" lafen, gingen wir unferen Artifel noch einmal aufmertfan burd, vermochten aber nirgende eine Schimpferei gu entbeden Bielleicht hat ber "Dannb. Ung." bie Freundlichfeit, und Auffchlus gur geben.

Rach unferem Dafürhalten haben wir bles nadte Thatfachen angeführt : ban biefelben für bie bemofratifchefreifinnige Partei un angenehm fein mogen und bag biefe Berren fie nicht gern boren' geben wir gu, jeboth tragen nicht mir bie Schulb baran. Ober ift ell vielleicht nicht mahr, bag mabrent ber lojabrigen bemofratischen Berrichaft vom Sabre 1871 bis 1887 bas ftabtifche Oftroi nicht aufgehoben worden ift, bag aber biefe Forberung von ber bemofratifd-freifinnigen Bartet fofort wieber in ben Borbergrund geftellt murbe, ale bie Rationalliberalen bie Mehrheit auf bem Rathhaus exhielten?

Uebrigens follte boch ber "Mannh, Angeiger" nicht jest auf einmal gar fo gimperlich thun; es ift both fontt nicht feine Mrt, Die Begner mit Glagebandichuben augutaffen. Wir erinnern nur an ben lehten Bahltampf, bei bem von "Dannb. Ung." biefige hochachtbare und verdiente Burger ffrupellog verunglimpft murben; mir er' innern aber namentlich an bie Artitel, Die im "Mannb, Ang." maurend ber lehten Jahre über bie Berhandlungen im Burgerausichus jum Abbruck gelangten und in benen bie nationalliberalen Redner jeweils mit Spott und hohn begoffen murben, Der Mannh, Mug," moge boch Diefe famofen Artifel einmal nachlefen und er wird fich, best find wir gewiß, errothend gurudzieben. Gventuell find wir gern bereit, felbit eine Blummlefe von fconen Stellen aus biefen fchanen Artifeln ju geben,

Wenn fich jeht auf einmal ber "Maunh, Ang," als eine tugenb. und fittfame Matrone auffpieit, fo ftebt ibm biefe Maste abfolnt nicht, benn man mertt gu bentlich, bas fie nur bagu bienen foll, bie Berfegenheit ju verbeden, in welche bie bemofratifche freifitnige

Partei burch bie Ottro:Borlage gerathen ift.

Die obige Geffarung bes "Mannh. Ang," bedeutet Die offigielle Anfündigung eines balben Rudjugs ber Greifinn-Demotratie in ber Oftroifrage, benn mabrent in bem Babiprogramm bie "Aufhebung ber Berbraucheftener auf alle nothmenbigen Lebensmittel" veriprochen murbe, funbigt ber "Mannh. Ang," nur bie Befeitigung bes Ottrois auf Debl und Brod" an. "3h" fo fragen wir ben "Mannh, Hng." "bas Bier fein nothwendiges Bebensmittel ?" Bir gianben, auch unfete verchrte Rollegin am Strobmarft wird biefe Frage laum ju vernemen magen. Andernfalls verweifen wir fie auf ihre feinerzeitige Saltung gegenfiber ber Inbatfabrifatflener. Damais bezeichnete ber "Wannh. Ang," auch ben Zabaf als ein nothwendiges gebensmittel. Wenn aber ber Tabal ein foldes unentbehrliches Rahrungsmittet bilbet - mas wir übrigens nicht beftreiten - fo ift es bas Bier erft recht. Wenn die Freifinne Demotratie nur die Aufbebung bes Offrois auf Mehl und Brod und nicht auch bedjentgen auf Bier, Bifche u. f. m. im Muge gehabt bat, dann hatte fie gang einfach Dies bei ben Bablen fagen und nicht mehr verfprechen follen als wie fie gu halten gewillt ift. Wir behaupten fomit nicht gu viel, wenn wir fcon jest fagen, bag bie Freifinn-Demotratie ben Bablem "Canb in bie Mugen geftreut bat, als fie in ihrem Bablprogramm ben Gas aufftellte "Auf. bebung ber Berbrauchoftener auf alle nothwenbigen gebenemittel,

Hebrigens fieht diefe Saltung ber Mannheimer Demotraten und Greifinnigen in vollftanbigem Biberfpruch gu ber Stellung, melde in Rarlarube bei ber jungften Ottroidebatte bie bortigen EintBliberalen eingenommen haben. Bort fprachen fich bie Berren fur bie Aufbebung ber gangen Berbraucheftener and, alfo einschließlich berjenigen auf Bier, In Raribruhe haben eben bie Freifinnigen, Demoleaten imb Sozialbemofraten nicht bie Debrbeit im Burgerausschuf, mie bas in Mannheim ift, baber ber verfchiebenartige Standpuntt. Dies haben wir geftern icon ausgeführt. Golde Thatfachen find aber bem "Maunh, Mug." jest unbequem und damit er fich um fie nuf eine möglicht unauffällige Mrt betumbruden fann, foielt er ben fittlich Entrufteten und fpricht von "oben Schinpfereien,"

Der "Mannb. Ung." fagt nun, bag es fich nur um eine Menberung bes beftehenben Berbrauchsfteuertarife handele. Dies ift richtig und auch von und wiederholt ausgeführt worben. Aber auch gegenbiefellenderung besbeftebenben Berbrauch :-Renertarifes haben in Rarlaruhe 11 Demotraten, Freifinnige und Sogialbemotraten geftimmt, milbe rend ber Mannheimer Stabtrath mit anti-nationalliber, Debrheit bie feiche Boriage empfiehlt. Dies ift boch ein Wiberfpruch, wie fich ihn nicht größer benten fann.

Der Stadtrafbliche Mutenn lentet : Merebelicher Barnerninfichunt

nempt merben whe mit one touce eribilien,

mitch bort him gu begleiten ? 3th intereffire mich gar nicht -

Für berühmte Sanger? D, wie vollftandig vergeffen wir mit ben Jahren die thurichten Traume ber Jugend. Ich habe eine Loge für die Galfon gemiethet, est legt im Intereffe Ihren Sohnes, bas Sie mein Berlangen erfullen. Ich werbe ben Magen auf acht Uhr bei ftellen. Damit verdengte er fich und ging.

Gin toftbares Reitpferb ftand por ber Thire. Barolles trat auf Die Strafe. Der Groum reichte ihm Die Bügel, Marolles fties in ben Gattel und ritt bavon.

XXXIII.

Mifter Betere ficht einen Geift.

Miner Peters hatte eine Heine Wohnung nicht fern obn Darlegs Droguerie gemielbet und rubte jeht auf feinen garbeeren. Auppius war Rochin, Saushalterin und Alles zugleich für gehn Pfund jabrlich. lie batte ben Findling mitgebracht und war Abende acht Uhr in ber großen Gladt angetommen.

Am anbern Morgen außerte Mifter Peters feine Mbficht, bein Ann andern bei Stadt in zeigen, Ruppins legte ihm einen neuen hemd-fragen um, und bald war Beterd mit Slotho unterwege, Ge war eine ermidende Partie für Peters, denn der Kleine butte viel zu fragen und wollte Alles seben. Um vier Udr Rachmittags besanden nie fich bei der Bant von England und Beters ermartete einen Omnibns, um nach Sanfe ju fobren. Die franden vor ber Glattbure eines ichonen Gebandes. Gine Meffingniatte an der Thure teigle die Aufschrift: "Englischefpanisch-amerikanische Bant." Zwei Gerbe und ein Reitfnecht warteten vor bem haufe. Glofby bestand barauf. ben Serin ju erwarten, um ju feben wie er aufftisg. Der gutmnthige Deteftis willigte ein, und fie gingen langfam auf bem Trottoir ent-lung. Bald wurde die Glasthure von einem Diener mit weißer Stravatte geoffnet und ein Berr von feembianbifchen Menbern trat

(Fortfegung folgt.)

Die Spur der Schlange.

Homan von Mt. G. Brabbon. (Mus bem Englischen von 2. M. G.)

(Borifehung.)

(Madbrid uerbeten.)

Un elnem Tifche, welcher mit Blichern bebedt war, fab eine Dame, beren Schonbeit burch die Einfachbeit ihrer fcmargen Rielbung noth mehr berworgehoben murbe.

Diefe Dame war Galerie be Lanco, jeht Graffin be Marolles, beim Marolles hatte fur einen Theil bes Bermögens feiner Frau Banbbefin im füblichen Feantreich angefauft und bamit ben Eltel Braf be BRovolled erworben.

Ein glöcklicher Mann, diefer Morolled! Eine schöne Frau, ein Gegentitel und ein ungebeures Bermögen find teine unbedeutenden Gewinne in der Lotteris des Lebens. Aber diefer Marolles liebte es, fich auszudreiten. In Güdamerila hatte er fich in grobem Stil als Bantier niebergelnijen, und vor Aurgem erit war er mit feiner Frau und feinem Sobne nach England gefommen, um in Bonbon ein Bweigtontor feiner Bant ju errichten. Seiner ariftofratifchen Berwandtichaft und feines ernormen Bermogens wegen war er in gang

Sibamerit. befannt und geachtet. Acht Jahre haben ber Schönheit Balerie's feinen Gintrag geiban, Die bunfein Augen haben basfelbe Feuer und ber ftolge Rouf biefelbe hochmitthige Grazie, aber ein Schatten tiefer Trauer bat fich auf ihre Etren gefentt. Die Welt in welcher fie lebt, tennt fie nur als bie lebhaste, winsprühende Pariserin und abnt nicht, daß sie nur deshald ipricht, weil sie nicht an die Bergangenheit benten mag, daß sie rafilos von einem Bergangen jum aubern eilt, weil sie in der Austragung Schutz sucht vor dem Phantow, das sie versolgt, vor den Schatten, welche fich nicht verfcheuchen laffen,

Ein Peiner Knabe zwischen sieben und acht Jahren stand vor ibr, auf ihr Anie gestäht und las ans einem Fabelbuch wor.
Ein Fresch sah einen Ochsen, bezaum er, aber in diesem Angeur Sch lam, um Ihren ausglündigen. Maddame, das wir dier in Gesellschaft geben mußten Ebre mitzen die Oper besuchen, obgleich Eite siehen feinen fodtlichen Bild nach dem Kanden. Sie jeht einen so groben mußten der Modame, das wir dier in Gesellschaft geben mußten Ebre minsten die Oper besuchen, obgleich Sie jeht einen so groben Midderwillen dawer haben, — was in stüdereichsen den Kleinen, Maddame? Sie lehren ihn lesen, ift das sie jeht einen so groben Midderwillen dawer haben, — was in stüdereichsen den Kleinen, Maddame? Sie lehren ihn der gestalte und ihn nicht und ihn micht und Ihn also, und Ihn also, und Ihn also, und Ihn also, und Ihn also die dem Maddame. Ihn micht und Ihn micht und Ihn also, und Ihn also, und Ihn also, und Ihn also die dem Maddame. Ihn micht und Ihn micht und Ihn also dem Ihn also

mufikalismes Gehot, legien Sie ion fingen, benn wabricheinisch wird er eines Tages ein ebenfo grober Mann fein, wie — Balerie blickte ihn mit einger Berachtung au.

Binfchen Sie etwad von mir, Monfigur ! fragte fie,

Rein, Mabame. Da ich bie Berfügung über 3hr Bermogen habe, was fann ich noch wimfchen? Gin Lachein? D, nein, bebalten Gie bas für Ihren Coun. Darf ich bann fragen, Monfieur, warum Gie mich mit Ihrer Gegenwart beleidigen?

Gie lebren Joren Cobn feinen Bater achten, fagte Blarolles fpottifd, indem er fich in einem Lebnftubl nieberließ. Gie geben dem gutunftigen Grafen be Marolles ein guteb Beifpiel.

Geten Ste unbesorgt, ich werbe meinen Sohn tehren, seinen Bater zu anten. Sie hatten ehre Urfache, ju bestiedten, bag ich ihn lehren tonnte, einft Rache ju nehmen für — O nein, Mabame, bas batten Sie felbft zu befürchten.

Babrend Diefel Geiprache bielt ber Heine Rnabe bie Band feiner

Mutter und blufte fie ernfthaft und beforgt an.
Gie hatten bie Bute, Mabame, mich nach bem 3wed meines Befuchs zu fragen, und Ibre Bormurfe erinnern baran, bag bie gefellichaftliche Temperatur in Diefen Fimmern nicht fo angiebend ift um mich gu verantaffen, fie obne einen bestimmten Zwed gu betreten Alfo, furs gefagt, Bendame, unfer hausliches Leben gefällt mir nicht Dan welft, bag ibir uns nicht ganten, aber bas mir felten mi inander fprechen und man firbt und felten öffentlich gufammen, ging wohl an in Büdamerifa, wo wir kednig und Königin in unferen Streifen waren. Dier aber ift das nicht nöglich, es fieht underids aus. Die vornegme Welt ist flaubalfüchtig, die Leute machen Bloffen. - "Er liebt feine Fran nicht", mirb man fagen, hat fie nur des Geldes wegen gebeirathet". Doer andererfeits: "Mabame liebt ihn nicht imd hat ihn nur gebeirathet ans gang besonderen Grinden." Cas gebt nicht an, Gröfin, ein Bantier und reipeltabel fein, oder man traut ihm nicht mehr.

wolle feine Buftimmung bagu ertheilen, 1. daß vom 1. Januar 180 ab ber unterm 5. Dezember 1898 beschloffene ftabtifche Berbrauchs neuertarts in der Bosition "Getränke" die nachstedende, unter II ers sichtliche geänderte Kassung erhalte," 2. daß vom 1 April 1897 ab für das aus dem Berbrauchösteuerbezirt handelsmäßig ausgeführte Bier solgende Rückvergütung gewährt wird: a. wenn für das Malz. aus dem das Bier bereitet ist, nachgewiesenemaßen M. 2.65 pro 100 kg. Berbrauchsteuer bezahlt wurde, 55 Pfg. pro hl., d. wenn das Malz nachgewiesenermasen zu Bl. 2.40 pro 100 kg. versteuert wurde, 50 Pfg. pro hl., c. wenn das Malz niederer versteuert wurde oder ein Rachweis über die Höhe der Bersteuerung nicht erbracht oder wenn eingesührtes Bier wieder ausgesührt wird, 45 Pfg. pro hl.

"Ueber bas Befinden bes Grofigerzogs werden, fo ichreibt ber Hofbericht der "Karler. Zig.", sett einiger Zeit meist in nicht-babischen Blättern ungunftige Berichte verbreitet. Wir find zu der Erflärung ermächtigt, daß solche Wittbeilungen volltommen unbegrundet find. Rach dem übereinftimmenben Urtheil ber ben Groß. herzog behandelnden Mergte verläuft die Genefung des hoben Beren, wenn auch langfam, fo boch burchaus normal und zufriedenftellend. Schlimme Befürchtungen irgend welcher Art find feineswegs ge-

Der Großbergog empfing bente ben Minifter v. Brauer

gum Bortrag.

* Telegraphifder Radrichtenbienft über bie Gisberbaltniffe in ben beutichen Ruftengewäffern. Bon ber Raiferl, Ober pondirektion in Karleruhe wird uns geschrieben: Seit einigen Jahren ift auf Bunich bes Reichs - Marine - Amtes und in beffen Einverftåndnis mit dem Reichs-Post-Amte ein telegraphischer Rach-richtenbienst über bie Gisverhältniffe indenbenb ich en Ruft enge maffern versuchsweise ins Leben gerufen wor-ben. Diese Ginrichtung bat ben Bwed: Die heimische Schifffahrt sowie die babei interestrirten Kreise durch regelmäßige amtliche Beröffentlichungen über die jeweit gen Eisverhältnisse und über die durch Eisgang bedingten oder hervorgerusenen Beränderungen in der Bezeichnung der Fahrwasser rechtzeitig zu unterrichten. Die Beodachtung und telegraphische Meldung der Eisverhältnisse ersolgt von bestimmten Stellen (Eisveodachtungöstationen) an den deutschen Küsten. Die Eismeldungen werden von Centralsiationen — je einer für die Ost. e (in Kiel) und für die Nordsee (in Wilhelmshaven) — gesammelt und für die Ausstellung der an die besteiligten Bedöreden, Privatpersonen, Zeitungsredaltionen u. f. w. teiegraphisch zu übermittelnden Eisderichte verwerthet. Nachdem die zunächst noch als Bersuch betrachtete Einrichtung sieh demahrt figt. toll sie die öffentlichungen über Die jeweil gen Gisverhaltniffe und über Die als Berfuch betrachtete Ginrichtung fich bewährt hat, auf Weiteres beibehalten werben, Ueber bie Einzelheiten bes Gis-nachrichtendienstes gibt eine vom Reiche-Marine-Amte nach porberinachrichtendienstes gibt eine vom Reichs-Marine-Amte nach vorherigem Benehmen mit dem Reichs Poltamte ausgestellte Anleitung näheren Anfschluß. Rach § 12 dieser Anleitung werden die telegraphischen Eisberichte den Marine-Dienstellen unentgeltlich zugertellt; sonstige Behörden, Zeitungeredaltionen und Privadpersonen fannen die Berichte im Wege des Abonnements beziehen. Die Abonnementsgebühr für den regelmäßigen Bezug der telegraphischen Eisberichte ist die auf Weiteres für ein Weinterhaldigher (Ottober die April) wie folgt, seitgestellt: a) für den Eisbericht der den Schrifte 60 M., b) für den Anszug auß dem Eisbericht der dentschen Ost- oder Nordseelüse 40 M. Die Bezieher der antlichen Eisberichte haben die Abonnementsgebühren für das Winamtlichen Gisberichte haben Die Abonnementegebühren für das Winterhalbjahr bei berjenigen Telegraphenauftalt im Borans gu ent richten, welche bie Bestellung ber Telegramme am Orte bewirft.

* Der Berein gur Babrung ber Rheinichifffabrteintereffen in Mannbeim hat anlählig ber Borlegung eines Ergangungogefened jum Reichspostbampfergeset an ben Reichstag eine Eingabe gerichtet, in ber barum nachgesucht wird, baß bei ben afiatischen und polynesischen Fahrten dieser Bostdampser neben Antwerpen auch ber Dasen von Rotterbam angelausen wird. Es wird barauf verwiefen, bag es leiber noch viel ju häufig überfeben wird, daß die Berhaltniffe auf bem Rhein gang anders liegen als auf den anbern großen Stromgebieten bes Reiches. Während bei den letztern ber Schwerpunft bes handels und Berfehrs in den Plagen liegt, die der Schwerpunkt des handels und Verkehrs in den Platzen tiegt, die an der Mündung der Ströme liegen, sind die großen rheimschen Umschlagspläge Duisdung, Köln, Main, Manndeim-Andwigshafen wirkliche und wahre Seerladte, die das Bedürfniß baben, edensjo wie Bremen und Hamburg, Danzig, Stettin und Königsberg, die besten Unschlässe an das Weltmeer zu bestigen. Die Begründung legt zissermänig dar, das die Betheiligung an dem Postdampferverkehr in Antwerpen für deutsche Güter ein viel geringeres Anwachsen ergibt, als für die andern Länder ausschlichlich Belgien. Wohlin der deutsche Berkehr auf dem Ihein neigt, zeigt sich dadurch, daß der Rheinverketz zwischen Deutschland und Belgien im Borjahre 1,430,754 Tonnen, nach den Niederlanden iedoch 6.401,158 Tannen, also bei

Tonnen, nach ben Miederlanden jedoch 6,401,158 Tonnen, alfo bei nabe bas Funffache, betrug. * Die ftabtifche Schifferichnle in Mannheim wird wie bereits in öffentlichen Blattern mitgetheilt wurde, am Montag, ben 28. Degember 1896 in ihren VI. Jahrgang eintreten, Sowohl bie Rheinschifffahrtsbetriebe, beren Schiffe ben Mannheimer Dafen bestuchen, als auch alle Privatschiffer wurden ersucht, ihre jungen Leute gur Theilnahme an bem Unterricht einzuladen. Auch wird Sorge bafür getragen, bag bie Schüler in geordneten Gamilien in Roft und Pflege genommen werden. Es ift zu erwarten, bag biefe Bestrebungen, welche theils bem entschiedenen Eintreten der flabtisichen Berwaltung, theils aber auch ber fraftigen Unterftugung von Seiten ber Großberg, Regierung, endlich nicht minder auch ber uns eigennutzigen Mitwirlung verschiedener Staats wie Brwatbeamten, welche unentgeltlich den Unterricht ertheilen, ihr Besteben verdanfen, auch in dem neuen Schuljahr praftische Anertennung in dem rheinifchen Schifferstande finden. Unmelbungen wollen möglichft umgebend entweber ichriftlich ober munblich an bas Burean ber Sanbels-

Buntes Tenilleton.

- Cein lehter "Grand"! In Gifenbahnbeamtenfreifen ergablt walltigen, Kürglich faß nun ber obenermabnte, dienithabende Beamte nach Abfertigung bes Personenzuges im Barteraum, mit einigen Freunden Stat spielend. Da erfundigte fich ein Fremder, der das Spieler-Alesdiat: schon langere Zeit beobachtet hatte, nach der Abfahrtegeit bes nachften Berfonenguges. Nachbem ihm ber Bescheid geworben, bag bie Abfahrt in brei Stunden erfolge, entfernte fich ber Frembe. Etwa 80 Minuten por Abgang bes betreffenben Buges Tehrte ber frembe Berr mieber gurud und fand bie brei Freunde noch immer beim Stat. Jugwischen melbete ein Unterbeamter: "Dere Borfieber, ber Guterzug ift angemelbet!" - "Geben Sie Ginfabet!" befahl ber Angeredete, "und laffen Sie rangiren!" Der Stat aber wurde immer lebendiger, "Brand!" verfündete ber Stationsvorfleber mit triumphirenbem bachein. - Da anderte fich plaglich Die Scene Der frembe Berr trat an ben Tifch ber Spieler und bemerkte boffich: Die herren verzeihen, daß ich fiore! herr Stationsvorfteber, meir Dame ift R. R., Gifenbahnprafident!" - Und ber Grand war ver Und ber Grand mar verloren. Es mar übrigens ber legte ber Sailon; benn bas Schidfal fchleuberte ben Stationsporfieher ohne "Schreibhilfe" balb darauf nach einer einer entfernten Station. - - Dem Glatfpiel aber ift berfeibe feit jenem Tage nicht mehr holb.

Profefforen und ihre Uniformen. In Defterreich bat Der effichen Jahren Alles, was nur irgendwie bam Staate resjortirt, seine bestimmte Unisorm sugewiesen erhalten. Jeder von der Reigierung ernannte oder benätigte Civilmensen vorde in eine Raugslässe eingetheilt und erhielt den Austrag, sich innerhald einer gegebenen Frist eine genau beschriebene Unisorm anzusansten. Diese Reuerung dat, wie degreistlich, zu manchen Unsulämmlichteiten gesährt und in der schon erwähnten Berbandlung des österreichischen Abgeordnetenhaufes über ein neues Hochschulzsses tra ein Redner, Abgeordnetenhaufes über ein neues Hochschulzsses von Bedner, Abgeordnetenhaufes über ein neues Hochschulzsses von Benauchusten Varher sin die achallehe Ausbednung der Ranollossen Albgeordneter Lorber, für die gangliche Aufhebung der Rangliaffeneintheilung der Jochichulprofessoren ein und für die Abichaffung der Uniformen. Der Professor an einer Hochschule fiebe, so führte er ein, oft bober als ein Dofrath, manche Korupbue der Wissenschaft rieffeicht auch hober ale ein Minifter, Wenn bie Uniform für alle Brofefforen jum Minbeften both die gleiche mare! Reduer fei eibft ein lebendes Beifpiel fur einen Projeffor, der fich zwei tammer oder an die Regiftratur bes Burgermeifteramts Mannheim

"Neber Trambahntvünsche ichreibt ber "Andw. Generalang.: Seit einigen Tagen bat die Trambahngesellschaft einer wiederholt und dringend gegebenen Anregung Folge leistend, die Tarifgrenze zwischen dem Städten Mannbeim und Ludwigshafen von der Mitte Det Rheinbrude an die beiderseitigen Brudenportale verlegt, fo bag die Tarifgrenge des Lotaltarifes Mannheim nunmehr am banerifchen Ufer, Die Grenge bes Lotaltarifes Ludwigshafen am babifchen Ufer Bei ber Fahrt ber fogenannten Theaterwagen von Mannheim nach Ludwigshafen herrscht der große Misstand, das die betreffen-ben Wagen in ungehöriger Weise vollgepropft werden. Man glaubt, dringend Abhülfe verlangen zu dürfen. Bielleicht erscheint es zwed-mäßig, im Foper des Theaters einen Automaten aufzustellen, an welchem bis jum Beginne bes legten Altes gegen Ginmurf von 10 Big. Kontrollmarten für Benügung ber Trambabn auszugeben waren. Selbstverftanblich mubte der für die Kontrollmarte verausgabte Betrag an dem Fahrgelbe in Abjug Tommen.

Deutsche Rolonialgesellschaft, Abtheilung Mannheim.

Dentiche Kolonialgesellichaft, Abrheilung Mannheim. Der Abtheilung ift es geiungen, den bekannten Reiseschriftsteller Drn. Konful E. von Desse Bartegg, einen der besten Kenner Oft-Aftens, zu einem heute Donnerstag Abend halb 9 Uhr im Kasinosaale katifindenden Vortrag über "das moderne Javan und seine Bedeutung für Deutschland von derne Javan und seine Bedeutung für Deutschlangen der Abtheilung als Wäste willstemmen sind und verweisen dieserhalb auf unseren Anzeigentbeil.

Das reisende Publikum wird auf die bei der Reichstelegraphenverwaltung bestehende Einzichtung ausmerksam gemacht, nach welcher die Einlieberung von Telegraphung aufmerksam gemacht, nach welcher die Einlieberung von Telegraphung aufmerksam ben Eisendalm

welcher die Einlieferung von Telegrammen auf ben in ben Gifenbahn jedem Bofiwagen befindlichen Brieffalten jur Aufgabe gu fringen find. 280 bie örtlichen Berhältniffe und die Dauer bes Lufenthalts auf ben Eisenbanflationen es geftatten, werden auch mit Marten nicht bellebte Telegramme gegen Baurgablung burch bas Fenfier ober bie Thure des Eisenbahnpostwagens angenommen. Gine Zuschlagsgebühr fommt hierdei nicht zur Erhebung. Es empfiehlt fich, daß ver Anggeber seinen Namen und Wohnort zur Seite des Telegramms, behufs Erledigung etwaiger Rachfragen, nachrichtlich angibt.

* Die Gefellichaft Enphonie gab am Sonntag im "Raifer garten" einen febr gut besuchten Theater-Abend. Das fattige Schaniptel "Rathitbe" von Bioderich Benedig, murbe unter ber vorzige lichen Regie bes herrn Megenmacher auf bas Beste wiederge-geben und ernteten bie Spielenden fürmischen Beijall. Besonbers bervorzuheben sind die Herren Kilian als Tannenhof, Bendell als Berthold Arnan und Schmitt als Falkenau, sowie die Damen Frl. Kilz und Frau Walter, Auch die übrigen Bollen waren durch die Gerren Seeger, Schubmacher und Deldmann

gut befest. Der Gewerbe- und Industrieberein veranftaltet im Früh jahr 1897 wieder eine Ausstellung von Lehrlingsar-beiten und ertheilt Preise für gute Leiftungen, Anmeldunden wer-den jeht schon und zwar jeweils am Sonntag von 10 bis 12 Uhr Bormittags auf dem Bereinsbureau (Kasino, R. 1, 1, 8, 8), beiten gegengenommen, bamit es ben Musftellern möglich ift, ihre Arbeiten in ber ftilleren Gofchaftogeit anzufertigen.

"Berein Raiferliche Marine Mannheim". Diefer Berein feiert am 12. Dezember b. 3. im Meinen Saale bes Saalsbaues feine Beilmachtsfeier, verbunden mit bumorinifchen Bortragen. Anfang prasts S! Ihr. Die alten Marinefoldaten, die bem Berein noch nicht angehören, find jur Theilnahme freundlichft ein-

* Der Reue Medizinal-Berein Mannheim (G. B.) gegründet non Frang Thorbede bietet jedem weniger Bemittelten Gelegenheit, fich und feine Familie im Rrantbeitsfall, für weniges Geld für Argt und Apothete zu versichern. Bir wollen hier nochmals darauf auf-merksam machen, ba die Bestrebungen best Bereins eble und wohle thatige find. Der Eintritt ift jeder Zeit im Burean S 1, 15, 1 Treppe. Beitrag swischen 20—30 Pfg. per Woche. Freie Argle und Apothefenmahl.

Die Borgänge auf dem Feldbergerhof, die seiner Zeit so vielen Staub auswirbelten, beschäftigten gestern das Schössengericht in Renstadt (Schwarzwald). Unser Karlsruher in Berichterstatter schreibt uns bierüber: "Angellagt waren neun Studirende, welche an den in der Pfingsnacht stattgehabten Existen verheiligt waren. Die gegen dieselben erhodene Antiage lautete auf Hausstriedensbruch, groben Unsug und Rudestörung. Die Angeslagten waren die frühern Preidurger Halborussen Altse de im aus Dresden, Karl Borsteil aus Elssteh, Wolf Theophine aus Dasselburg und Karl Görich aus Dresden; die Tübinger Schwaden Philipp Hart e aus Golgeismar und Ernst Albrecht aus Aussig der Straßwaren Kleinane Bernhard Harbrecht aus Aussig der Straßwaren Kleinane Bernhard Harbrecht aus Kussig der Straßwaren Kleinane Bernhard Harbrecht aus Bremen. Wie aus den Racht zwischen Lund unter Klassen, Klopsen zu einnehmen war, tam es in der fragticken Racht zwischen, Klopsen an den Thüren, Einschlagen der Thürssallungen, Zusammenschlagen von Walserschüffeln, Gläsern ac. Es Die Borgange auf dem Felbbergerhof, Die feiner Beit fo waltes Schreien, Klopfen an den Thuren, Einschlagen der Thürfüllungen, Jusammenschlagen von Wasserschüfteln, Gläseru zc. Es war ein fürchterlicher Lärm, der aber zu Thätlichkeiten unter den Gässen und auch zu weiteren Folgen nicht führte. Es wurde im Lause des Zeugenverhörs u. a. seingestellt, daß die in Beziehung auf diese Vorgänge verdreitete Erzählung, ein Zimmerbewohner habe sich gegen das Eindringen eines Studenten mit dem Revolver webren müssen, unwahr ist. Auf Grund des Beweisergednisses ließ der Vertreter der Anslage, Herr Staatsanwalt Dr. Junghanns, die Anslage wegen Handsschuchs sallen und beantragte gegen die

Uniformen anschaffen mußte (Beiterfeit), nachbem er von ber Berg-atademie Leoben, die dem Acerbauministerium unterfteht, an die Prager Technische Dochschule berufen worden. Die montanistische Uniform, fagt Redner, mochte ich Ihnen befonders vorführen: ben Bergtod mit bem Bergleder (Beiterfeit), ben Ralpat ohne Rrumpe, an ber linten Seite bas Schwert, in ber rechten Sand ben Stod. (Beiterkeit.) Wozu mir bas Beder brauchen, weiß ich wirklich nicht. (Bebhafte Deiterkeit.) Gelegentlich meiner Borftellung beim Unter-richtsminister wartete ich in dieser montanistischen Unisorm im Borginimer. Großes Erstaunen, als ich eintrat. Ich frage den Thur-hüter: "Rommen Derren in einer folden Uniform nur felten hier herein?" Darauf meinte er: "Es kommt schon ab und zu Einer, herein?" Darauf meinte er: "Es tommt schon ab und zu Einer, aber teiner weiß, wie er es machen soll. Sie haben halt um ein Stud zu viel, da brauchen Sie noch eine Hand dazu." Und in ber That, wein man Jemanden die Hand reichen foll und in ber Linfen Schwert, Stod und Ralpaf zu halten hat, ift bas eine schwere Aufgabe. (Lebhaste Deiterkeit.) Als ein Wiener Gelehrter ben Titel Regierungsrath bekam und die Studenten ihn mit diesem Titel am prachen, sagte er: "Ich bitte Sie, mich Brosessor zu nennen. Das ift doch der schönste Titel, den ich haben kann. Ich wäre wahrlich in ber größten Berlegenbeit, wenn ich ber Regierung einen Rath

- Als Renjahregeichent für frangofiichernifiiche Rinber wird gegenwartig in ber "Stadt bes Bichte" an ber Seine eine "Un-tunft bes Baren in Baris" emplobien. Man befommt fur 9 Franten im fleinften und für 21 Frauten im größten Umfange eine Equipage a la Daumont mit einem Felix Faure, einem Nifolaus II., einer Jarin, die automatisch grüßen, Spahis, Kosaken, Kürassiere, auch eine Triumphosorte und Mastdaume, sogar eine Baumallee mit fünstlichen Blumen, wie deim Rond-Boint der Champs-Gipfeed! Als geschichtliches Dokument wird diese Spielzeng in späteren Jahrhunderten wehr als 9 Franzosen!

Mm Jahrestage Des Staatoftreiches Louis Ravoleons (2. b. Dits.) veröffentlichten die Barifer Beitungen gabireiche Unel boten aber biefes Erreignis, von benen bie "M. R. R. folgenbei mittheilen : Der Diefer Tage verftorbene Emanuel Arago begeg nete am 2, Dez. 1851 dem Brafidenten Dupin im Faubourg Saint Sonore. "Sie gehen ind Eins e?" fragte er ihn. "Ich begebe mid nie in übelberuchtige Lotale!" antwortete ftolg ber murbige und über geugungstreve Republifaner. Wenige Toge barauf wurde er von bem Pring Praficenten jum Generalprofurator um Ruffationsbofi beforbert, - Gelegentlich bes Stantoftreiches hatte ber Berjog vor Morny Die Prafeften erfucht, über ben burch bas Greignig in ibrei Departements hervorgernjenen Gindrud gu berichten. Giner tele-

am meiften belafteten Angefchulbigten Beim und Saverbed ent prechende Saftstrafen, gegen die übrigen Angellagten Geldftrafen. Der Gerichtshof ertaunte gegen Saverbed und Selm auf je eine Woche Saft, gegen Borftell und Theophine auf je 50 Blart Gelbstrafen. Die übrigen Angellagten wurden freigesprochen. Wegen der Antlage gegen die ehemaligen Studenten Burd von Mannheim und heinhe, die jest ihrer Militarpflicht genügen, habe fich bas Civilgericht für unjuftandig erflaren muffen

Das Raifer Banerama D 2, la führt in diefer Boche feine Besucher nach Nordafrita, jur Besichtigung ber Städte Conftantine, Bonne, Philipeville mit Umgebung.

"Unter ber Beschuldigung ber Nichtbezahlung bes Rhein-

briidengetbes hatte fich por der Straftammer in Frantenthal der Redalteur Otto Bielowsty von der fezialbemotratifchen "Biab gischen Bost" in Ludwigshafen gu verantworten. Die Antlage tautete auf Betrug. Das Schöffengericht hatte auf Freisprechung erfannt. Der Angeflagte paffirte ju Anfang biefes Sahres wieberholt die Rheinbrude bei Lubwigshafen, ohne abonnirt ober bezahlt zu haben. Alle er von dem Brudentontrolleur dieferhalb angehalten wurde, ere Harte 3. Abonnent ju fein, und murbe, ba er fich hierüber nicht ausweifen fonnte, Anzeige wegen Betrugs gegen ihn erhoben. Gegen

das freisprechende Urtheil legte der Amtsanwalt Bernjung ein. Die Urtheilspublikation erfolgt nächsten Dienstag.

"Grichoffen. Der "H. Br." wird aus Spener, S. Dezdr. gemeldet: "Dente ist von Mannheim die Nachricht hier eingelaufen, daß sich Gaptmirth Gottseied Schid, der die zum 1. Oktober die Wirthschaft zum "Storchen" in Bacht batte, erschossen hat. Schid war am leizten Samstag nach Mannheim verzogen. Die Ursache des Seidstmordes ist undekannt. Er hinterläst eine Wittwe und I der winder Beiten Salbst. erwachsene Kinder. Der hiefige Polizeibericht bat von diesem Gelbft-

mord nichts gu melden gewußt.
* Ronfurfe in Baden. Baben, Ueber bas Bermogen bes flüchtigen Gaftwirthe Bernhard Meinif von hier; Ronfursvermalter Walfenrichter Lambrecht in Baben; Brufungstermin Mon-

tag, 8. Jebr.

* Venthmaßliches Wetter am Freitag, 11. Dezember. Bur Freitag und Samftag ift zwar mehrsach bewölftes, aber noch immer größtentheils trodenes Wetter in Aussicht zu nehmen.

Bitterungebeobachtung ber meteorologifchen Ctation

	Deathingtin.							
The second secon	Datum	Beit	Barometer.	Sufttemperat, Celf.º	Luftfeuchtigt. Progent	Whibrichtung und Stärfe (10-theilig),	Riebers (chlagswenge Liter per am	Bemerb ungen
	9, Dezbr.	Morg. 7*0	758,8	+1,1		63		
ì	9. "	Mittg. 290	754,1	+4,0		6583		
l	9. "	MPP 300	755,5	+8,4		5562	1	
	10	Morg. 7"	757,8	+2,8		52	0,9	1 2 5 10 1
	\$30	ille Tempe					4,2 *	

vom 9/10. Dezember + 2,0 Aus dem Großherjogthum.

* Mosbach, 9. Dez. Der vor einigen Tagen von ber Großh. Straffammer zu Mosbach zu 6 Jahren Gefängniß verurtheilte jugendliche Brandflifter Ferd. Weber von Diftelhaufen hat fich bem Urtheile unterworfen.

Pfälzifdy - Deffifdje Hadjvidsten.

* 3meibruden, 10. Dez. (Bfalgifches Schwurgericht.) Berhand. Bweibricken, 10. Dez. (Pfälzisches Schwurgericht.) Berhand-lung gegen Joseph Jimmermann, geb. 1877, Dienstluscht von Baldice, wegen Körververlehung mit nachgefolgtem Tode. Der Angellagte war beschulbigt, am Abend des 18. September zu Baldice den Fabrilarbeiter Georg Demmerle durch zwei Sticke in den Arm und den Halb vorsätzlich derart mishandelt zu haben, daß der Tod eintrat. Jimmermann wurde zu 10 Jahren Juchthaus verurtheilt. — Berhandlung gegen Dantel Rifolaus, geb. 1877, Steindrecher von Kaiserslautern, wegen Körperverlegung mit nach-gesolgtem Tod. Dem Angeslagten lag zur Last, den Ivjährigen Jabrilarbeiter Ludwig Kepler dei einer Rauferei durch einen Stich mishandelt zu baben, daß derselbe verfarb. Der Angestagte erbiels nighandelt zu baben, bag berfelbe verftarb. Der Angetlagte erhiels 4 Jahre Gefängniß.

Spruchlifts.

Bei ber am 7. Dezember 1896 ftattgehabten öffentlichen Sibung behufe Bilbung ber Spruchlifte ber Gefchworenen fur bie Schwurgerichtsfihung bes I. Quartals 1897 wurden folgende

30 Dauptgeschworenen ausgelooft: 1. Ludwig Bagner, Mehger in Celdelberg, 2. Ludwig Zahn, Bürgermeister in Hodenheim, 5. Leopold Sternweiler, Rausmann in Deidelberg,

Dugo Dörflinger, Raufmann in Mai

Angust Schumacher, Landwirth in Unterscheffleng, Friedrich v. Fischer, Rausmann in Mannheim, Bhilipp Steiner, Bargermeister in Steinsfurth,

Michael Son, Bierbrauer in Bertheim, Leopold Bollmar, Sauptmann a. D. in Geibelberg, Rati be Grugter, Raufmann in Mannheim, Ratl Billmann, Raffier in Baibftadt,

12. Georg Dermann Beiler, Glasmaler in Deibelberg, 13. Simon Alein, Dopfenhanbler in Ballborf, 14. Rarl Achilles, Inftallateur in Mannheim,

graphirte nun: "Ich erhalte soeben eine Depesche, in ber gemelbest wird, daß die Kammer auf der ganzen Umie triumphirt. Was soll ich antworten ?" "Antworten Sie", telegraphirte der Gerzog gurud, "daß die Linie über die ganze Kammer triumphirt!"

— Allertei Schnnren. Bor einigen Tagen seierte man in

Deffan bas fünfzigjabrige Dienftjubilanni bes bergoglich anhaltifchen Derforftere Jemer, eines biberben Beibmannes, von bem ber Dubertus" allerlei Schnurren ju ergablen weiß, Gines Tages fchritt über ben Schloftplag em neuernannter Dberamtmann, ber fich jur Auftatten, 3, bemerkte ibn und machte den Rammerbiener und ben Soffager darauf aufmertfam, daß ber gur Andienz Beschiedene schwere borig sei, theilte jedoch bem Oberamtmann selbst bei ber Begrugung auf der Treppe mit, daß der im Borgimmer befindliche Rammerbiener und hofjäger halb taub waren. Das gegenseitige, formliche An-brullen ber brei angeblich schwerhorigen, aber in Birflichteit recht gut hörenden Personen soll von mehr als tomischer Birfung gewesen sein. — Ein anderes Mal wurde J. mit einem Rollegen von Gr. Hoheit nach Ballensted beschieden, um die anhaltischen Dargreviere Dobeit nach Baltentedt beschieden, um die anhaltlichen hargreviere tennen zu ternen. Gon der anhaltlichen Bistor-höhe wanderten die Beiden dalb über die Grenze und zwar nach Thale. Nach ihrer Rücksehr meldeten sie ganz harmlos und seelenwergnügt auf die Frage des Herzogs, wo sie gewesen: "In Thale!" Die Stirne Sr. Hoheit zog sich in Falten, glättete sich aber losort bei der treuberzigen Frage des Judilars: "Hoheit, ist denn das nich unser?"

— Ein roller Einfall. Einen bosen Streich bat der Schauspis-

ler Rumes im Gaite-Theater in Baris feinem Rollegen Roumain gefpielt. In ber Charbonniere' tommt im britten Afte eine Scene vor, in welcher Roumain, ber, die Sande vor das Geficht geschlagen, in flummer Berzweiflung bafteht, sich plöulich gegen bas Publikum wendet und fein bleiches, grumverzerrtes Geficht zeigt. Um wirklich "blaß" zu werden, pflegte Roumain fich schiell und undemertt mit einem auf einem Tisch bereit liegenden Paberquaftchen über das Gesicht zu sahren, und Numes — nun, Rumes hatte das Puder-qualichen in Roblenstand gestellt und den Offelt tann man fich benten : bas Publitum malgte fich ichier vor Lachen. Romain aber hat Rache geschworen, fürchterliche Rache, so bas man fich wieder auf einen luftigen Abend, biesmal aber auf Rumed' Koften, gefaßt

- Ein arges Diffverftanbuig. Junger Dichler: "Bier mein Gebicht; ift es verwendbar?" - Redattent (einer Monatsfchrift); "Gs geht. Ra, ich bente, zwanzig Mart wird nicht zu viel fein. Was?" - Dichter: "Das ift mehr, als ich erwarter habe!" -Redalteur: "Ja, billiger tonnen wir es nicht abbruden,"

15. Georg Rallenbe'rger, Bnumeiner in Mannheim, Friedrich Santer, Landwirth in Belmfiabt, Julius Baier, Beivatter in Unterfchupf. Beter Woth, Bandwirth in Beibelberg. Theobor Mübling, Raufmann in Werbach, Dans Bolge, Habritant in Medaran, Eugen Riefe, Raufmann in Medloch, Eugen Griefer, Roufmann in Mannheim,

Muguft Roubaus, Fabritant in Schwegingen, Jafob Mrnold, Brivatmann in Beidelberg. 26. Jobann Betere, Berficherunge Infpelior in Maunheim, 26. Wilhelm Berrer, Raufmann in Mannheim,

Franz Bergald, jg , Kaufmann in Jluesbeim, Zofel Wilhelm Kulfu, Kaufmann in Wallourn 29. Jatob Bigma ier, Biemmermann in Beibelberg,

Cheater, kunft und Wiffent'draft.

Theater-Rorig. Um Montag, ben 14. und Dienftag, ben 15. Dezember findet im Grofit, Boftheater bei aufgehabenem Abonnement ein zweimaliges Gaftfpiel ber Rönigl. fachfifden hofopernfangerin Gri. Erila Webefind vom Königl, hoftheater in Dres-ben als "Marie" in ber Oper "Die Regimenistochter" und als "Carlo Brofchi" in ber Oper "Teufels Antheil" ftatt.

Das Frauffurger Erreichquartett wird am nachften Conntag Im Rafinofaule fpielen : Diogart D-dur (Rochel 576), Brahme C-mol

op, 61.1, Berthoven F-dur op. 185. Das Rongert Des Lebrergefangbereins Mannheim-Lubwigsbafen, welches vorgestern im Theaterfaale flattfand, hatte ein überfülltes Saus anzuwerfen. Sicherlich bat jeder der gabl-reichen Zuhörer die Beranftaltung mit dem Gefühl verlaffen, einen Albend voll feltenen mufttalifchen Genuffes verlebt zu haben. Anr 4 Mummern enthielt das Programm. Der erfte Chor war die tief-ergreifend wirtende Wax Bruch'sche Komposition "Salamis", Sieges-gesang der Briechen. Mächtig raufchten die gewaltigen Attorbe burch ben Saal, hervorquellend aus etwa 100 fangestundigen und fangestreudigen Reblen. Den Orchefternart fpielte bie Grenabier-fapelle, die Golis wurden von Bereinsmitgliedern febr bubich ge-fungen. Alle gweite Rummer fam der Frang Schubert'iche Chor "Nachthelle". Dier gelangte bas prachtvolle Stimmenmaterial bes ebrergefangvereins gur vollen Geltung. Das Tenorfolo batte Berr Antenbrant vom biefigen Doftbeater übernommen, ber auch bem Sauptwert bes Abende, ber Zellrien David'ichen Sumphanie Der Die Batte" bie ichwierigen Tenorparthien fang. herr Antenbrant gefiel vorgestern fehr, Er war gut bei Stimme, welche in ben mitteren Bugen burch ihren Wohlfaut und vollen fraftigen Ion erfreute. Die boberen Bartieen bagegen vermochte Berr Antenbrant nicht gang vefriedigend gu bemalitigen, benn bier verfogte manchmal feine Etimme, auch ichien und ber Sanger einige Male utcht gang sicher im Ginfah zu fein. Im großen Gaugen bot jedoch herr Untenbrant eine fehr ichone Leiftung, die auch von dem Gublifum burch lebhaften Beifall anertannt wurde. Die Anofibrium der Chorftellen bes Dar wid'ichen Werfes war eine fehr lobenswerthe, Sie brachte die Schön-heit biefer eblen Mufit jur vollen Wirfung. Die Schwierig-Leiten, die der Chor in diesem erhabenen Werte findet, find sichertlich telne geringen. Sie wurden aber tadeilos überfindet, sind sicherlich leine geringen. Sie wurden aber tadeilos übers wunden, von einigen Intonationsschwundtungen und einem etwas unprägisen Einigen abgesehen. Der Zusammenklang der Stimmen war ein harmonischer, nur dürste der Tenor etwas flärker sein, der jeht gegenüber dem Baß im Rachtheil is. Dere Ansistenteltor karl Weider dem Kody auf seine Sängerichaar sein, welche vorgenern übend dewissen hat, daß sie gut geschult, wohl disziplimitt und sehr leistungssähig in. Bod verdient vor Alkem aber auch das tiese gestige Erfassen der Chore durch den Dirigenten, Dertn Wei d.], auf das ja dei so edlen unfikalischen Werken, wie es Lavids "Wüsse" ist, so unendlich viel ansommt, wenn man die oanse Bracht derartiger Konpositionen vorsühren will. derr Weide gange Fracht berartiger Rompolitionen vorführen will. Derr Webbt tofte biefe Aufgabe in ber vorzüglichften Beife und mußte feine Empfindungen auch auf die Sanger zu übertragen. Anertennung mub ferner noch ber biefigen Grenabiertapelle gezollt merben, welche nuch in bem David'ichen Werle ben orcheftralen Theil übernommen hatte. Außer ben brei gerannten Werten mit Orchefterbegleitung tamen noch bie gwet a expelia-Chore "Der tedinmenbe See" von Robert Schumann und "Schlummertieb" von G. M. von Weber entgudenb fchon jum Bortrag. Das Concert nahm ca. 1% Stunben

Boffart contra Bierfon. In Münchener Runftlertreifen wird, wie wir dem Berl, Tagebl, entnehmen, eine Differenz zwischen dem Intendanten des Hoftheaters Boffart und dem artiftischen Beiter ber Dofoper Direftor Birrion, Die auf biplomatifdem Wege, burch bas Mitwirfen bos balerifchen Gefanoten Grafen w. Berchenfeld geschichtet wurde, viel besprachen. Die bekannte Posspernsängerin Frau Gulbrauson war nämlich sontraktlich von der Münchener Holover auf den 18. und 19. d. M. für ein Gastiptel doselbst verpflichtet worden. Da aber in dieselbe Zeit die Aufführung des zweiten Cyflus des Nibeiungenringen an der Berliner Hospperställt, welcher der Laufer deiwohnen wird, versichte die Berliner Operaleitung nach Mausch des Kniber jur abermaligen Mitwirfung Prau Guldraufon, die dei dem 1. Cyflus fingt, zu gewinnen, weball Prau Guldraufon werde, dese Aufführung nach in der Berliner des Guldraufon von ihren Kentrakte zu und Boffart ersucht wurde, Gran Gulbranfan von ihrem Kantralte ju ent-binden. Ale fich herr Boffart barinadig weigerte, foll Frau Gulbranfon durch Germittelung bes baierischen Gefandten Grafen v. Berchenfeld, an den fich die Berliner Hofoper wendete, für die Raifervorftellungen freigegeben worden fein. Man fieht alfo, dah ber baierifche Gefanbte in Berlin teineswegs, wie oft behanptet wird, unnüh ist, wenn der Fränt, Curier, der fich die Affare von München ichreiben läht, recht berichtet ist. Auch wird von einem Machtwort bes Pringregenten in biefer Angelegenheit gefprochen.

Friedrich Danie hat nunmehr feine Memoiren vollendet, und werden bemnachft bem Drud übergeben. Um bem Wert eine mballchft große Berbreitung ju verschaffen, ift die Ausgabe in Lieferungen beichloffen. Ein besonderes Anteresse gewinnen die Auf-geschnungen bes Kunftlers durch jahlreiche Illuftrationen aller Berson-lichtetten, welche mit haafe in der langen Zeit feiner öffentlichen Birtfamteit in Berühring traten, wie überhaupt bie Schilberungen feiner Begiehungen zu namhaften bebeutenden und berühmten Zeits genoffen einen breiteren Rang des Buches umfchließen werden als die Darftellung feiner eigenen Lebensgeschichte.

Die Direttion bes Theaters an ber Wien hat bas Aufführungsrecht bes in Berlin mit burchichlagenbem Erfolge gegebenen mufilalischen Genrebilbes "Das Wetterbauschen" erworben

Menefle Madrichten und Telegramme. Der Safenarbeiterausstand.

Samburg, G. Des Die Chaniverwaltung ließ heute Morgen b', Uhr burch einen Maueraufchlag befannt muchen, daß die festen Ar-beiterstellen durch die in Arbeit verbliebenen und neuangenommenen beiterstellen durch die in Arbeit verbliebenen und neuangenommenen Arbeiter beschie merden; don den ausgeschiebenen Arbeitern wird keiner wieder in Arbeit gestellt, bevor der allgemeine Ausstellen wird eindet ist, und auch dann nur, wenn und Siellen offen ind. Und den Staatsanais herrschie beute ein bedrukend regerer Beilehr. Ein großer Ibeil der Krahnstützer hat heute die Arbeit wieder ausgenommen, sodas heute nur noch wenige Arahne auser Thätigseit find. Damburg, B. Dez. Eine Bersammung der Eisendanardetter beschließe Krahnung und Hobertung einer gewersschaftlichen Berseingung. Die Bersammlung drückte in einem Beschließe die Erwatung aus, die Eisendahnderettion werde eine Kohnzulage gewähren, und verlangte sosselle Albschaftung der Accordanteit und einen

watung aus, die Eisenbahndirektion werde eine Bohnzulage gewähren, und verlangte fosorige Abschaffung der Accordarbeit und einen Zagelohn von 4,50 Ort., erwer vom 1. April 1987 ab ach.stündige Arbeitszeit nehit allgemeiner Sountingsruhe.

Dafen von 200 Geefchiffe, darunter einen Ibo Dampfer. Auf 140 Schiffen wird mit einen 240 Gängen geardeitet. Der Setzeier eines englischen Arbeiterbinteaus dur dem Arbeitgeberverdund an, 2000 Dockarbeiter zu deinigen, dieselben zu verpflegen und sie ihre klaterstunft zu forgen. Ber Arveitgeberverdund sie fiche klaterstunft zu forgen. Der Arveitgeberverdund sprach sie Einigungsamt aus. Der Arveitgeberverdund sehlichten eine Ginigungsamt aus. Der Bertretze der Rollluticher belchlossen eine Cohnformulifien zur Arbeitgebeitung eines neuen Lohnfarts zu wählen.

* Berlin, D. Dog. Der Kaifer empfing gestern Rachmittag im Penen Balais ben Staatsfelretar D. Botticher und Abende ben

Bollgeiprafibenten v. Binbheim. - Die Lebrerbefold 5 und 0 beir, bie Allteragnlagen mit bem Untiber Roufervativen an, wonnach ber Bezug nach Tjabriger Dienstrad beginnt, 9 gleich fiobe Julagen gewährt werben und die Alterasulage feinesfalls weniger als 1000 Wart jabrlich für Behrer und 80 Mart

jahrlich für Lehrerinnen betragen barf, "Bertin, 9, Dez. Die "Nordo. Allg. Zig." iheilt mit, nach einem von der deutschen Kolonie in Courenzo-Maranez ihr zugegangenen Telegramm von gestern wurde an einem Rachmittage der gollandische Konsul angegrissen und verwundet. Außerdem wurde eine englische Flagge gerriffen und verwundet. Außerdem wurde eine englische Flagge gerriffen und auch gegen das beutsche Konsulat

Berlin, 9. Dezbr. Die "Nordd. Allg. Big," meldet: Durch taiserliche Ordre vom il. Begember d. J. ift gleichzeitig mit der Erwennung des Oberft Liebert zum Gouverneux von Beutsch. Oftafrita Major v. Winmann unter Belasiung des Ranges eines Nathes I. Rlasse einsweilen in den Ruchenand Berner bat ber Raifer genehmigt, bag Bigmann bem Die

retter ber Kolonialabtheilung zugetheilt wird.

* Berlin, 0. Dez. Wegen Angriffs auf bas bentiche Konfulat in Lourenzo Marquez ist bereits von deutscher Seite in Liffabon Genugthung geforbert worden.

Bremen, 9 Degbr. Der von Samburg gefommene Dampfer Sparta murbe trop ber hamburger Agitation bier fofort von fremben Arbeitern entibicht. — Der Loud bat vorläufig die fürzlich errichtete birefte Linie Bremen-Galveston eingestellt.
* Dresben, b. Dez. Prinzeffin Friedrich August ift heute früh won einem Rnaben (bem dritten) entbunden worden.

Brestan, 9. Dez. Bie ber "Generalang," auf Rofen berg melbet, find die beiben Rollfutiger Dragon und Bame aus Rofenberg gestern Abend überfallen und erichlagen worden. Beibe hinterlaffen eine gahlreiche Familie. Die Moeber find bereits

Munchen, 9. Dez. Geftern Abend gegen 5 Ubr frürzte in Moofach ber Neubau eines Gistellers ein. In Arbeiter murben verichüttet, von benen 3 Zimmerlente ichwer, die übrigen Berichütteten leicht verlett find. Ein Borier erfrantte in Folge bes ausgestans benen Schredens. Die Urfuche bes Einfturges ift unbefannt. * Rarlorube, 9. Dez. Rady ber "Rarlor, Sig," ift bie Reich Be

tagserjagwahl im 2. babifchen Bahltreife (Donauefchingen) auf den 28. Januar festigesetzt.

* Wien, 10. Dez. Nach einer Mittheilung bes Rechtsfreundes Girardi's wurde bieser bente Abends von drei Gerichtsätzten unter

ucht, die tonftatirten, daß weber eine Cocain Bergiftung noch Erscheinungen von Geistestidung vordanden sein.

* Budapest, 9. Dez. Der Gerichtschof bat die königt. Oper mit ihrer Rlage gegen den früheren Direktor Riktisch auf Zahlung von 75,000 fl. Ponale abgewießen und die Oper zur Zahlung der Kolten verurtheilt, weit sie sich badurch, das Riktisch die angesuchte

Entlaffung ertbeili, ibre Rechte begeben habe.
* Barie, 9, Dez, Das vor einigen Tagen an ber Rufte von Blarrig untergegangene Segelichiff henrita, von beffen ans 18

Mann bestehender Besatzung 10 durch einen Auffen gerettet wurden, foll die beuische Banbelöflagge gesubrt haben.

Burich, 9. Dez. Den früheren sozialistischen Agitator Theodor von Bachter, ber fürzlich wegen eines Sittlichterisbelitis verhaftet wurde, verbrachte man in die kantonale Jerenanstalt

* Bladrid, v. Dez. Die Botischaft des Präsidenten Cleveland rief ber Erregung hervor. Die Glätter meinen, eine Jntervention der Vereinigten Staaten in die eindanischen Angelegenheiten sei ihr Spanien erniedrigend. Es sei eine Heraussenderverung nicht nur für Spanien erniedrigend. Es sei eine Heraussenderverung nicht nur für Spanien sondern sur das gefammte Europa. Dem Vernehmen nach werden die Musifier heute zur Verathung der Gotschwei zusammentreten. Die "Correspondance militaire" erlärt, Hoanien würde mehr als genügende Streitfrüste haben, um eine Ginnischung der Gereinigten Graaten auf Enda zurückzweisen. — Sagasta iprach sich einem Ausfrager gigenüber mindilligend über die Botschaft aus. Es sei eine Annuhung, für die Bereinigten Staaten allein das Mecht in Anspruch zu nehmen, sich in die Angelegenheiten des übrigen Amerika einzumischen. Es sei numöglich, daß Europa eine derartige Lebre zusasse, Die Lage sei ernit.

**Waderid, G. Die Lage sei ernit.

**Waderid, G. Dez, Die Andericht von dem Tode Antonio Waccos und Francesco Gomes" wird amilich bestätigt und erregt hier große Begeisterung. Studenten durchziehen die Straßen und bringen vor dem Ministerium des Innere aus, Dabrib, B. Deg. Die Botichaft bes Brafibenten Clevelanb

rufe auf Spanien und die Remee aus

Madrid, 9. Des. Die meiften Telegraphenlinien find infolge

bes Unwetters noch unterbrochen, Bomban, 9, Die Be ft breitet fich immer weiter aus, Gestern find 65 Erfrantungen und 87 Todesfälle vorgefommen. Geit bem Ausbruch der Seuche find hier 1126 Berfonen an berfelben ertrantt

Reimhort, 9. Dez. Beiben Saufern wurden viele Untrage betr, Ruba vorgelegt, Darunter ein Antrag bes Senators Dill, Der Prafident folle von Ruba Befit ergreifen. Wannbermer Efferendorse nom 9. Dez. Deute notirten: Badische Bant-Aftien 118.90 bez. (+ 0,40 pCt.), Badische Branerei 76 P. (- ½, pCt.), Ludwigshafener Aftienbranerei 288 C. (+ 8 pCt.), Gutjahr Aftien 182 C. (+ 1 pCt.), Cwaislirfabrif Kirrweiler 119.50 C. (+ 1½, pCt.), Gumunifabrif 127.75 P., Deidelberger Cement 167 bz. (— 8 pCt.)

Conrobiatt ber Mannbeimer Borje vom 9. Dezember, Obligationen. Wanbbriefe

- Condition of the same	The state of the s	delumenarele.	Maria Caracteria
4 Bastine Collgot.	100-14	4 Whein, Squ85, and 1897	100.90 bs
4 Bab, Oblig. Bast	109.40 44	4 Whein Squash unt 1897	200.45 De
* m m 1500	102.18 16	10 to 20.	96,000 54
\$50 m	102.00 to	80/	100 bi
7 7	97.55 23	Bles	86 G
4 , R. 100 Hoofe	140 54		THE STATE OF
4 Water, Obligationen	102.02.16	Stabte-Mulithen.	
100 00 00	108.10 (8	Stor Strettern L D.	101.75 0
The state of the s	97.60 th	8 Santarnber v. 3. 1884	97,35 fg
4 Reitliche Meichanteife	104 DE	41,0 Batterigsbafen St.	
01/A W	\$001.65 by	JA WHEIDSADSTON MA	104 55 106 55
B and a second	99.15 94	B/4 1	101,80 04
& Berry, Ganfold	108,99 01	Bha Marribeter Dol. 1885	100,-0
Sile o or	108,79 01		
	.99.40 Di	WAR	101. 0 101.30 kg
	A CONTRACTOR OF	10 H H 1200	F17146 43
Bifenbahu-Muleben.	All lands	Induftrie Obligationen	
		TO A SECTION OF THE PARTY OF TH	100,00 (8
4 Wffile, (flukter, Miler Storb)	100,50 B	45% Wiefer, W. Rabustner at. Co.	106.50 14
	100,00 %	400 Chenerer Blegeimerte 400 Berein Chen. Jobiffun	200,000 18
B'es _ convertists "	100,- 0	4's Ehaph, Suderfabrit	101 - 6
The state of the s	THE RESERVE	44 Sellhaffsheit Walbher	100 0
	DO NO		ALCOHOL: NA
The same of the sa	20, 4 4	ien.	-
Banten.		Brauerel Ganter, Breiburg	145 48
Babilde Bauf	115,90 9a	Bieinlein, Dettelberg	258 0
Gemerhebauf Spener bienE	100.95 51	SubmigStatener Breverei	100,00 @
Buthmer Bottsbauf 80%	100000	Mannheimur Etnenbraueret	ID 04.831
Bunnbeiner Bont	185.90 ha	Pintetrau. v. Geifel u. Wobe	262 - 10
Oberrbein, Bant	194 0	Brinerel Struer, Gricminfel	110 6
Billipliche Bent	140,25 @	" Schroebl Deibelberg	112 - 10
Wolls, Our Out	190,50 %	" Billioniff, Spiebet.	Tru- 6
Sheiniiche Grebithant	1977	Gourgingen Gpeper	SAU SO Ba
a lange	133,50 @	" Court Bein Speper	120L by
Rocin. Bub.sBunt	169.~ (8	" Berger, Marmit	84,00 by
m m longe	167,50 G	Morinfer Statcheut u. Dirtige	140 0
The same of the last of the la			1112 - ID
Gifenbalmen.	COUNTY	Blatt Brest. u. Sprittabe.	1000
William inperfession	243,50 (#	Transport	and the second
W. Blathers	154,50 %	und Berficherung.	CHARLEST STATE
- Rechbagn	125 05	Ginings Milian	1113 0
Chemifde Bubufirie.		Blaute. Dampfichlepufall.	193.50 B
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	195 10 81	Ritt, Rheine u. Gorichiffinhet	The second second
Warfel & Marie Christoffeld			man of the

Bellieffiabeit Madoor/ Jaderrabeit Marchinei Sudresa Marchi Manchelm

Brauereien.

Bus, Bronerei Seinnet Bergege Ablember brauerei Innieder Dut weren, Sogre Sichbauer Etwarei

alejoumnyan Mühl, Worns

Budmilirie.

Frauffurter Gflefien-Speietat v. u Dez, 216bb. 6 . Uhr. Oefterreich. fredit 810%, Distonto-Rommandit 206,10, Mational bant für Deutschland 141,80, Berimer handelsgesellschaft 150,50 Deutsche Bant 190,40, Dreibener Bant 156.80, Banque Ottomane 104, Dejtert.-Ung. Staatsbahn 2881/2, Mittelmeer 87.80, Spanier 59, Spros. Monajir 51.80, Algem. Glettr-Affrien 239.80, Darwener 167.80, Baire 167.80, Oberfchl. Gifen 124.60, Hebelberger Cament 169, Bellioff Dresden 104, Sotthardentien 165.20, Schweiger Gentral 165.40, Schweiger Abrbolt 180.40, Schweiger Union 87.50, Jura-Similan 98.50, Sprog. Italiener 91.10.

Manuheimer Martibericht vom 10. Deg. Strob per Str M. 1,50, Den per 3tr. M. 8,20, Kartoffeln von M. 2,40 bis 4,00 per 3tr., Bolmen per Pib. 00 Bf., Blumenfohl per Stud 80 Bf. Spinat per Bortian 30 Bi, Birfing per Stud 10 Bi., Rothfohl per Stud 20 Bi., Weistohl per Stud 10 Bi., Weistraut per 100 Stud 6 R., Robirabi & Knollen 12 Bi., Kopffalar per Stud 6 Pf., Endivienfalat per Stad 6 Bf., Felbfalat per Portion 20 Bf., Sellerie sentiteitgalat per State opi, gethalat per Jotten to 31, genete per Stück 6 Pf., Tothe Rüben per Sortion 20 Pf., verhe Nüben per Bort. 10 Pf., gelbe Rüben per Sortion 12 Pf., Garcotten per Buschel 5 Pf., Pfück-Erbsen per Port. 00 Pf., Preerrettig per Stange 12 Pf., Gurten per Stück 00 Pf., pum Einmachen per 100 Stück 0,00 Pf., Arpell per Pfb. 12 Pf., Birnen per Pfund 15 Pf., Pfaumen per Pfund 00 Pf., President per Pfund 00 Pf., Pfaumen per Pfund 00 Pf., Pfaumen per Pfund 00 Pf. Ivelichen per Plund 10 Pf., Planmen per Pfund 00 Pf., Imelichgen per Pfund 00 Pf., Kiefchen per Pfb. 00 Pf., Trauben per Ild. 00 Pf., Pfirsiche per Pfund 00 Pf., Aprilofen per Pfb. 00 Pf., Rüffe per 25 Stüd is Pf., Dasseinüsse per Pfb. 15 Pf., Eier per 6 Stüd 80 Pf., Butter per Pfb. 1,00 Pk., Handlisse per 10 Stüd 40 Pf., Bresem per Pfb. 40 Pf., Hecht per Pfb. 1,20 Pk., Barich per Pfb. 1,00 Pk., Beibsische per Pfb. 15 Pf., Laberdan per Pfb. 10 Pf., Stocksiche per Pfb. 25 Pf., Has per Etüd 1,80 Pk., Ited per Pfb. 1,00 Pk., Padan (jung) per Stüd 1,50 Pk., Duhn (jung) per Stüd 1,50 Pk., Feldhuhu per Stüd 0,00 Pk., Ente per Stüd 2,50 Pk., Zauben per Paar 1,20 Pk., Bans (sebend) per Stüd 8,00 Pk., geicklacktei per Pfb. 75 Pf. 8,00 ML, geschlachtet per Bib. 75 Bf.

Shifffahrta-Radridten. Manuheimer hafen Berfehr vom 5, Dezember,

Schiffer ett. Rap.	图 由 语	Rosinst bais	Babung	Gir.						
Safenmeifterei II.										
Mithlen 1	Gellbrown 1	Mufrest	Robber V	27060						
Damount 1	ERIDAVIOL UTT.	Buistung	ElvM	V3104						
@dillita.	Whetheir Franguital	Runner	Sublen.	11900						
Stimpel	Bliebergein B	Contaburg	Mobilien	2000						
Uligo,	Deretpligung 49	Remonant	Chatrafor	48.96						
168.36	E-park	- 4	1000	14016						
giutidada	Williabeth	Managebass	Stirfgilles *	1814						
Spinist	Kohretam	Marketporn	author.	21000						
Milanourie	Sun	Matterban	Wettelbe	1 1/00						
Safanmeifteret IV.										
Seemen 1	M. B. Delmitabt	Mubrort	Bullett #	1500						
Minds	Hibers was Headel	W. Cal	Am 40	12500						
Hans.	Juhn Goveriff	16		6000						
Stellers.	Regun	48.01		160 0						
fied	Mulerin Friedrich	Deliaborg		11800						
Otten Hilled	M. Runder 10	Ministering		371-09 9704						
Dist)	Challeng Contr.	M	*	9050						
minted.	Chinno Statle	T CONTRACTOR	40	4000						
711000		7. Degember								
Market Land	Dafen:	metsterei I	Li							
b. Beffunt	Wilemania	Rutterbain	Stilfglier	13194						
Delinies	Warienbrig	History france	0 40	Briba						
Deiger	Di. Cinnes 34	Michigan	Rablett	13550						
Greatfrolless.	Defeno Wath.	- H	17 W W 12 1	12650						
Wallharbs	Marolina	Motterbein	Hettribe	17184						
Betringer	Deterolgung 2	Enttocchen	- Williams	30.00						
Magainnaders	Der alte Weber	Bultoni	Brokers.	16303						
man dila di	Stein Maria	Renterban	(Bricelbe 1							

Begelftationen 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. Bemertungen. wom Mhein: Roufinus M658. 6 U. Duningen . . ,90 1,87 1,88 1,90 2,74 2,75 2,78 2,71 2,74 3,58 5,59 8,60 8,55 3,62 Lauterburg Mbbs. 8 H. 8,79 8,89 8,81 8,72 8,84 8,47 8,45 8,48 8,88 9,86 3,97 8,86 8,85 8,49 Manuheim . . HROS. 7 IL. F.-P. 19 IL. Maius 1,08 1,00 1,02 1,04 1,05 1,60 1,60 1,60 1,62 10 IL Bingen . . . Raub. 1,88 1,88 1,88 1,89 1,87 9,88 9,22 9,98 2,46 2 II. Rotu gotu . 4,06 2,00 2,04 2,20 2,44

> 8,41 8,40 8,48 8,41 8,40 8,45 0,85 0,60 0,89 0,88 0,98 Literarifches.

Dom Medatt

Manubeim . .

Deiibronn

1,56 1,58 1,60 1,79

* Unter bem Titel "Spaziergange in Süb-Halten" bat Eudwig Salomon in einem mit zahlreichen wohlgelungenen Bolgichnitt - Aluftrationen geschmidtem Bande (Olsenburg und Letozig, Schulze'sche Dos-Buchhandlung und hof-Buchdeuderei) eine Reihe auschaulicher Schilderungen und Reisenbenteuer verbunden. Die erfte ist dem neuen Rom, der Ummandlung der allen papitischen Stadt bes fechszehnten und fiebgehnten Jahrhunderis in eine moberne Ranigattabt gewidmet, die andere fuhren uns nach Reapel und Bompeji, auf ben Befun, an ben Golf von Baja, nach Capei-Borrent und Salerno, ben Schluft macht eine intereffante Befchreibung von Balermo. Bubwig Galomen bot einen icharjen Blid für treue und achliche Beobachtung und weiß bas Gefchante lebhaft und oft malerifch wiederzugeben. Geine Gowfanglichfeit für Die Ratur-ichonheiten Gubitaliene, fein Berfrandnin und feine Reigung für Die Beudiferung vereinigen fich mit feinem fünftlertichen Intereffe und thirteorischen Ubilien, um halten, gu bereichern und anguregen, Allen, Die jene Stabte, Statten und Canbichaften aus eigener Anfchanung feunen, werben Salomons Schilderungen liebe Erinnerungen erweden, und für biejenigen, bie fich ju einer Sahrt nach Reapel und Balermo anschieden, eine milltommene, in gefälliger Weife belehrenbe Borbereitung fein.

Die fepar, herreus und Damenfriffer . Calons von Abolf Bieger, Planten, P B, 1B, tonnen wir gang besondere empfehlen. Auch ift Lesterer mit ben biggienisch wolltommenbften Ropfwolde und Troden-Apparaten verleben.

Röhrle's Porter ein Gefundbeits. med Kraftbier mit febr baben Maiseptractgehalt, Durch Bafteurifti-verfahren leicht belömmlich und baltbar. Per Deiginalflasche 30 Big. obne Glas bei Julius Dammer. Mannheim M 2, 12.

Herm. Berger, C 1, 3, Breitestr. Specialität: wascheite Strümpfe und Soden, Danbichube, Schulschürzen, Giverwolle. 16581



Ereiblagben

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen Großh. Sadifd Siants. Gifenbahnen.

Rit Gilligfeit vom 15. Dez. 1. 3. werden die Frachflige den Ausnachmetariis Ro. 14 (für Stuntohlen u. i. w.) im Manne-beim re. Mürtlend Gutertarii polichen Kockendorf u. Manne-kein Ach Babu um 3 Mf. erim Bab. Babn um 3 Mit. nasigt. 249 Kar grube, 8, Degbr, 1896.

Generalbireftion.

Seinnutmadnung.

Maule und Klauen-fenche beir. 20. 582631. Die Abbaltung von Schweinemartten im Amibbeget Raundeim wird unter folgenben Bebingungen

a. Die Glibrer ber gu Marft gepigl bes feuchentruen Bu-tanbet ber Schweine verfeben

Diefes Beugnifmuß von einem Gefundheitszugnisse ansge-ftellt werden welche mindeftent fert 6 Lagen in suchentretent Juffand in der Gesnarfung jich befinden in welcher ihre

Auf gerfelichmeine, welche um mittelbar auf einen Schweine warft verbracht merben, fann ber Ortbileifabeichauer bas

Zengniß auskellen. Las Zengniß des Fletiades ichauers vertiert seine Gulfig-leit mit dem Ablauf des auf lages. Bargermelfteramter

haben bleie Berifigung ortsublich merbe ich im befannt ju machen. Manncheim, T. Detember 1806. Q 4, 5 hier: Großb. Beginfamt: 959 Sifer Q Bauer.

Sekanntmachang.

Die hierige Kranteibuntali bet für das Jahr 1897 voraubrichte ich einen Bedart von ca. 15000 Letter belles Ia. Dier, beijen Lieferung im Gubmilitändusege versigeben werben foll.
Die Ablieferung hat in 1/2 Letter flaschen zu erfolgen und ist das Liefer nach dem jeweitigen Bedarf auf northerige Beitellung ver Kranteinbaubsermatiums ise

der Aranfenbausbermattung frei in den Kelles des Auflatt zu liefern. 24098.
Eine Bergutung für fehlende oder jerdrochene Flässchaft nacht. Ungebote hierauf wollen die Breitag, 18 Dezember 1896, Wormittags 10 Uhr mit entsprechende, Ausschaft versehen, auf dem Gureau der Franschalbermattung. R. d. 1

feben, auf bem Bureau ber Franfenbauspermaltung, B 5, 1

eingereicht werben.
Die auf gennunte Lieferung eingereichten Offeriest treten erft nach Berlauf von 14 Aggu-rom Tage ber Submissionser oben austr Kruft.
Annibeim, 7. Dezember 1806.
Kranfenbanstomuniffson:

Braunig Sonner.

Sekauntmagung.

Schulmagren Lieferung. Do. 38,321, Die Bieferung ben Liebarth von Schubwaaren für bie Armengnitals ver 1897 jou Bemerber vergebei werbet. Angebore vierauf find unter Angebore vierauf find unter Anfching von je einem Bluffer

Dientrag, 15. Dezember 1806, Biveitag, ben 11. De Red,
Bormittage II uhr Bestiegete ich im Bennblofal.
"Schubwaaren Lieferung ver, Q i. bier opentlich im Soll. auf bem Burean bir freien

sein, auf dem Burent der firmert.
Berwaltung einzutigen, wegelbit
inzunchen die dieserligen Meiser
und Lieferungsberingungen eine geieben werben fonnen.

Die auf vordenannte Lieferung eingereichten Offerten treten ern nach Umlauf von 14 Lagen, nom Lage der Submittonser offinung an gerechtet, welche an üben bezeichneren Lermin in Begenwart eine Lermin in Begenwart eine afficienener dieser Karifinder, und gegenüber aufer Krott.

Derenden 1896.
Armen Gommilliogt

Martin. Rasamaier

Faffel - Perfleigerung.

Die Gemeinde Leutershaufen latt am Donnerfrag, 10, Deibr. 1896, Rammittage 4 Uhr

zwei fette Fassel auf bem Raffhaufe meinbietenb offentlich verfreigern. Beutershaufen, 7. Dezbr. 2000. Butgermeilteramt :

sickannimagung. Do. 88436. Die Lieferung pont. 400 Bentner Tannen-Bundelhoft jur Unternugme pleiger fatholifcher Armen au Brittein bes tarb, Almojenjoub in Submiffion vergeben

Ungebote bierauf finb lang Dienftag, ben 15. b. Mes., Bormittags 10 Uhr auf biedleitigem Bureau einzu-retchen, woselbit immeiden bie Pielerungsbedingungen einge-

eben werben fonnen. Mannheim, T. Dezember 1808. Kemencommunion:

Marrin.

Sekanutmadung.

Das Ergebnis an Spillich und peifenabulingen und ferner bas rgebnis an Jenechen, Lumpen, auf ben Martt verbracht mer- Mittimed, 16. Dezbr.

Bormittage '/,12 uhr in ber Anftalt, R 5, 1 Spentlich an ben Weittbietenben verfteigert, gefaden werden. 2406 Mannheim, 7. Dezember 1806 Berwaitung bed allgemeinen Kranfenhaufes. Sønner.

3maugs. Berfleigerung. Breitag, 11. Dezemper 1896, Rammittage 8 Ubr verfteigere ich im Boliftredunge wege im Rathhaufe ju Teuven

1 Sintenpferd (8 Jahre uft), 1 Wagen mit eifernen Achfen. Blaunheim, 7. Dezby, 1896. Deifter,

3mange - Berfteigerung. ben Mubftellungstag folgenben Gamftag, 12. Dezember, Bormittags 11 Uhr werbe ich im Pfanblotal

959 Liter Weigmein (in 8 Parthien & 646, 140 und 178 Liter).

739 Liter Rothwein (in 8 Barthien a 215 unb einer a 94 Siter) (amie 802 Siter Traminer

(in 8 Baribien 4 597, 51 u. 154 Liter) gegen baare Zahlung im Bollftrechungswege öffentlich

perfieigern. Mannheim, 8, Deg. 1896. Breimiller, Gerichtsvollzieher.

Beffentlime Berfleigerung. Ans ber Ronturamaffe b

Breitag, ben fi. b8. Dies., Brachen. 1/22 Uhr verfteigere ich nachtebenbe Gegen-ffande öffentlich gegen Baar-

Jahlung: 04 Tifchtilcher S handilider. 44 Reilnerdiftren, 58 Glaternider, 140 Erunterfähe, 21 wollene Defen, 7 Geitungshalter, 1 Stud Silardrant, 1 grobe Bunbuhr, Gildfrant, 1 Meijerpanmaichine, 14 fupl. Lindbungformen, verner 20 fupl. Aeijst, 17 Teckel, 14 tupl. Lötjet, 2 fupl. Higheijet und Soningto. Ranubeint, 9. Dezdr. 1890.

Mansheim BRand, C 1, 15.

3mangs. Derfteigerang.

und lauftige Modelunde, i Burjet, i Kadunachine, 4 Donfolfer, 1 Kapureitun. 600 Bucher (Lebebuch des Schnitzeichnens fein Damengarderode), 2 Darimetalligeiten, 16 Bäude Prodfaus isonaf Lerifan, 20 Ballen Kaffer, 8 Bauning, 1 Topermentum, 1 Carethaloge, 1 Roperteile, 1 Schriftsbild, 2 Brandeite, 2 Marmorrollen und 1 Bannachten, 2 Baundert, 2 Brandeite, 2 Marmorrollen und 1 Bannachten, 84277 Bhannacht, 9 Dezember 1808, Gerichtspolitieher,

Berichtsvollzieher.

Berfteigerung. Connerfing und Freitog, ben 0. und 11. do. Mes, in P 3, 13 on Andengrichter, Weitzeutg, Franchiellen, I Herren-Angug, Itanell-Mannel und Franch

neimben, Molle Wonten, Ander nreimpte, Daubischub u. fonninges Berigischeiten. Anderbem eine feine grüne Widebagarmitur. 3. D. Fricklinger. Au art on a to v. O. 4. Redume perid Verftelgerungen

Dentjaje Solonialgesellschaft Mbrb. Mtanubeint.

Einladung zum Vortrag Donnerstag, 10. Dez. 1880,

berr Conjul & son Defie Bartega Das moderne Japan und feine Bedeutung für Denticuland.

freunde ber folonialen Beitrebungen find als Bafte mill Der Borftaub.



Manuheim.

Bir veranftalten im Jahre ter mieber eine Anoftellung on lehrlingsarbeiten und en ein gute und belviedigende en ein genendbungen wer gen in gote meldingen wer-Leiftungen. Ammeldingen wer-ben ichen Sountea von 10 vie 12 Uhr Bormittage auf insierem Bureau (Kalino, R 1, 1, 3, Stock) entgegenge-tert Mannheim, 1. Dezember 189 Der Borftanb.

Manuheim. Dienftag, ben 15. De ember, Abende 81/4 Ubr im Saalban. Saale

Vortrag bei heren Dramaturg Endwig

Frang von Robell, Boltsbicher".

Sur Richtmieglieber find Abnu-tementaterten & Wif. 19 für ammeliche Bortenge, Tages-geten & Mf. 1.50 in unferem fureau, in ber Dat-Musikaliem-anblung R. Berb, hedel, in ber Stuffkalienbandlung Th. Sohler und im Jeitungstiest beer, jomie ber Baumgartuerichen Buch-nblung in Undwigehafen ju

Die Marten find beim Gintat in ben Saal vorptzeigen. (Die Lagesfarten abzugeben.) Die Saulthfiren werben punti

Bi, Uhr geichloffen. Obne Rarte bat Riemand Butritt. Rinber find nom Bejuche ber Borlefungen ausgrichlaffen. Der Borfrand.

Mannheimer Zitherelub gegründet 1873. Montag, 21. Dezember er. Ebenbo Bil, Uhr im Bereinstofale , Balfifch"

XXIV. ordentliche General-Versammlung. Engelormenng it. # 10 ber Sin-inten. 26140 Wir taben biergu unfere verehrlichen actiben und paffiven Migglieber boll ein

Der Vorstand.

Spazierstöcke mit achten, schweren

Spazierstöcke, sowie feinste Genres

engl. Naturstöcke empdehlt zu Weihnschten

F. Imbach N 2, 8, Kunstsir.

20156

Bald-vajen pon & Mt. an, Braten oon Dit. 1.50 an.

Reh Schlegel von 4 mart Braten per Bib. 70 u.

sirin Wildidwein Wildenten, Jalanen

3g. Tanben, Suppenhühner, Enten, Ganic, Boularden, Capaunen, Welime,

Fluße u. Seefische in größter Musmabl.

J. Knab. E I, 5. Breitestrasse.

Brifde Tafel. Shellfische Cabljau, Scholien Merian, Bursch Turbot

1 SWart. Karpfen 80 Prg. 24287

Alfred Ilrabowski. D 2, L. Frifche Teleph. 488.

Schellfijche Dürrobst

türk. 3wetichen Apfelfchuin, Mingapfel Mirabellen, Reineclauben Brünellen, Ririchen gemischtes Obst

feine Mehle Maccaront Onfergrifte Balghafer

J. H. Kern, C 2, II. Mecht frangof.

Camemberts bochfein gereifte Batre, setto Ernst Dangmann. Kunststrasso, N 3, 12.

Pollauber . Augel-Schellfische heute eintreffend. Bifc) 24291

Ernst Dangmann, Kunststr., N 8, 12.

Brofimittel per Dib. 22 Pig erten große Lollander per Did. 30 Gig. Georg Dietz



Schellfische heute eintreffenb.

Rieler Eprotten Rieler Budlinge te. entpfiehlt 24282 Jakob Harter, N 3. 15.

Tebend frifche Schellfijche Shlagenhanf & Miller, Dualisagung.

Gur bie vielen Beweise herglichfter Theilnahme, sowie fur bie gahlreichen Biumenspenden bei bem uns fo femer betroffenen, unerfehlichen Berlufte unferer innigfigeliebten Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Richte,

Frau Sophie Krausser Wwe.

fagen wir hiermit unferen tiefe fublieften Dant. 3428 Manubeim, 10. Des. 1898. Dr. Emil Krausser.

Das fübbentiche Roch buch

Emma Rohr. Erprobte Recepte unt beiten und billigften Be-reitung aller Spelfen, B Badereien, Geldes, ibe-frorenes ze. ze.

Berlegen ber Braten, Ginjaffen ber Schüffeln Brein eien geb. 5 M2, so. Serlag F. Nemnich.

Mannheim N 8. 7/8. Bu betieben burch alle Buchbanblungen. VOCT'sche



3ahren - querfannt

bestesPutzmittel der Welt.

Beweis: Unfere Buftbomabe greift bas Bletall nicht au, wie anbere Pugmittel und erben Glang.

Ueberall käuflich in rother u. weisser Farbe.

Adalbert Vogt & Co Berlin O. Aeltento und grönata Putz-Pomade-Fabrik

Hampt-Depot für Mann-heim nith Umgegend bei Kauffmann & Garlach, Mannheim

Holl. Anstern Brifden Dummer Fluss- u. Seefische größte Musmabl.

Mon. Bratbückinge. Baderei . Mrtifel Ph. Gund, Da, D. F4.7 C. Scht



eicheis

arlsbade affee- usati

sehmeckt vorzüglich. Ueberall kiuflich. st. Cleborien-Fabrik Mügeta-Drendst

Gin gran er i er beiti grandi nterricht in Gienograpbie foltem Schreb). Diff uner fer

Die im Jahre tabr von bem edlen Menfchenfreunde gruft Bilfelm Brnofbe begruntite, auf Begenfeitigkeit und Geffenliichleit

Sebensversicherungsbank f.D --- ju Gotha -

jaoet hiermit gum Beltritt ein. Sie barf für fich geftenb machen, daß fie, getren den Mbfichten ihres Grunders, "als Gigenthum Aller, welche fich ihr gum Beften ber Ihrigen anichliegen, auch Allen ohne Ausnahme jum Ruben gereicht." Sie ftrebt nach größter Gerechtighelt und Billigheit. Ihre Geschäftserfolge find petig febr gunftig. Sie hat allezeit bem vernünftigen fort.

fcritt gehnlbigt. Insbesondere fichert die neue, vom 18. Januar 1896 ab geltende Bantverfaffung ben Bantteilhabern alle mit dem Wefen des Cebensversicherungsvertrages vereinbarlichen Dorteile. Die Bank ift mie bie altefte, fo anch die größte deutsche Sebensverficherungs-Anftalt. Berficherungs-Beftand Anlang 1896 001'/s Millionen De. Geichfitssends

Darunters Bu vertellende lleberichuffe. feit ber Begrundung 85 Millionen IR. 269'/s Millionen IR.

Die Berwaltungetoften baben ftete unter ober wenig über Soje ber Ginnabmen betragen

Buckerfabrik Bagbaufel.

Um ber Wieberhotung bes Migbranches unjeres Namens vorziebengen, bringen wir biermit zu allgemeiner Kenntuig, bab wir feit eine L Jahren in ber Stadt Mauntheim nur noch eine Milchverkaufstelle

unterbalten. Die Bermaltung berfeiben befindet fich in ben Banben bell fim Philipp Grössle, H S, 2. Weim daher Mild, welche nicht bireft von unlerem Dolgut Rieftigarisbaufen voer von unferer vorfiebend genannten Rieben fage geltefert als Brobutt von Bagbaufel ausgegeben wieb, in bies Milch, welcher aus leicht burchichtigen Grunden unter lisbrauch umeres Ramens bei ben Romjumenten Gingang ver-

ichaft werben soll. Ges bebat mohl kaum ber Bersicherung, bas wir auch künftig nur vollftäubig reine Willch jum Berkauf bringen werden, berein vorzingliche Qualität auch burch bie amtlichen Untersuchungen bestäuft ist.

Buderfabrit Waghanfel.

Kaiser- Panorama, D2, la. Bon Conntag, ben G. Dez. bis ind. Connabend, 19. Dez.

Mordafrita. Algerien. Gintritt 80 Big. Rinber 20 Big. Abonnement, & Meifen, # Dift.

Gine Mugahl gu Weihnachtsgefdenken und Bertoofungen fich eignenber Artitel, fowie eine Barthie anderer Waaren fest ich, um bamit ju raumen, ganz billig dem Verkauf aus und bitte um

F4,7 C. Schultz Nachfolger F4,7 Glas, Porzellan, Lampen etc.

Stangenfpargel | Brudipargel Junge Erbfen Schnittbohnen Machsbohnen

Engres-Lager. Rernbohnen Dide Bohnen Carotien Cemifate Gemiife Champignons Truffeln zc. 2c.

Prinjekbohnen Compotirüchte in grosser Auswahl Gate Qualitäten. Billige Breise.

Preisverze duis zu Diensten.

Herm. Hauer, 02,9.

Telephon 526. Enangel. proten. Gemeinde.

Concordienfirche. Donnerflag, 10. Deibr., Abends & Uhe

Aliquot-Flüg

Alleinverkauf für Mannheim, Heidelberg, Ludwigshafen und Umgebung. *** Heckel.

Grösstes und altestes Planoforte-Lager. Gegr. 1821.

Gegr. 1821.

Berlag von Otto Wigand in Leipzig. Borräthie Jul. Hermann's Buchhandlung 0 3, 6 Ede von Blanten u. Strohmartt.

Reddenes hears France. 22775

Schirm-Fabrik Leonhard Hitz

E 1, 19, Planken gegenüber dem Pfälzer Hof.

Die vereinigten Apotheter Mannheims

bringen gur geft. Renntniß, bag sämmtliche Apotheker Mannheims einen borgüglichen

gemeinfam vom Productionalanbe begieben, bag berfelbe unter ftanbiger Controlle ftebt, moburch iftr

abfolute Reinheit die höchfte Garantie

geboten wirb. Bebe Blaiche ift gur wefennung ber Originnlitut mit ber Bereins-Etiquette verfeben.

Meit. beftänbe ju bobentenb berabger festen Greifen.

Alte Wollsachen niumt in ideben Preifen in Jahlung bei Beitellung von Merren- und Bamenkleiderstoffen jeder Au. Schäfbeden, Teppigen, Perferen, Strif-

R. Eichmann, Bellerstedt a. Harz. Manahmenelle it. Miniteringer bei Om

Das schänfte Weihnadelsgeschenk,

womit und unfere Eltern erfreut beben, war bos, baß fie und bis Maunheimer Infamelbe Afademie für Tamenbeffeidung N 3, 15 baben gbirligten latten, und mit fent find, leibitnandig arbeiten ju fonnen und unfern Eltern bi

Debrere Schülerinnen ber genannten Lehranftalt | bom Jahre 1895.

Zum Versteigern. Wollatidect, Muctionator

Stilble merben gut und billi C. Emmidt, 8 1, 10.

Gine ig. Aran fucht ein Dar jen von bO MRr. gegen monati djahlung. Teosd Abers, V. W. 194 postingerab.

Untang Januar beginnt ein neuer

A Tanz-Cursus. Unmelbungen in meiner Wohnung, L 12, 10a.

Fr. Dehnicke-Ackermann.

Kaufen Sie nicht auf Abzahlung

benor Sie nicht die Preise, das große Maarenlager, sowie die Einricktung der beginemen Abjadiungen bei der Kirma S. Lippmann & Cie. Nachkolger, M. 1. 121, Martipian seichen haben.

Das Abjadiungsgeichöft von S. Lippmann & Cie. Nachk. in das größte Unternitzuen diese Art in Beutschand, hat in seinen Eelaktien eira 80,000 Aunden und ist in Folge des colosselen Bedaries in der Lage, mit ersten Jadrisen dieste Andenhander und ersten Jedrise des geschichteigen, mährend lieber Seichäfte erst deim Josischafte dan erbedich vertheuern. Es ist desphald leicht verkändlich, das die Kiema S. Lippmann & Cie. Nachkolger, Marstiplag, M. 1. 121, auf Abjahlung untdeltreis die bildig wie ledes Casa-Seichäfte verkaufen faun und wird das werthe Publikum gedeten, sich von der Wahrdrit dieser Angaden zu überzeugen, dever es anderweitig minderwerthige Waaren zu hohen Freisen faust, denn

somst werfen Sie Jhr Geld zum Fenster hinaus!

Baffende Festgeichente. Olivenholz- und Perlmutter-

Galanterie - Waaren aus Palastina. Jeinften Palaffing-Schlenderhonig

Ernst Imberger, Q 2, 22.



Oelgemälde, darunter Werke ersten ner, Max, Adam, Schönleber, Schmid, Schindler etc. sind zur ged. Besichtigung ausgestellt.

Ungufahr to Hilder, von theilweise jüngeren Künstlern können äusserst hillig abgegeben werden und eignen sic vorzüglich zu Weihnanhtsgesthenken — Besuch für Jede

Ausstellungslokale: B I, 4 u. B I, 6 (Ballato). A. Donecker.

Planoforte- und Kunsthandlung.

Liebhaber einer wirtid bochfeinen, milb unb 7 Pfennig Cigarre

empfehle ich meine Marte Cine alleinstehende Frau El. Bival (No. 10) wünscht ein besteres Kind in Borftentanben bandarbeit.

C. Struve, K 1, 1.

Frauenarbeitsschule

Bit bem 4. Januar 1897 beginnen wieber nene Lehrfurj, hand- und Majdinennaben, Kleibermachen und verichiebenen iden, Unterricht im Busmachen, mabrend biefes Rurfes, in

Annelbungen nimmt von heute an bis einicht. Dt. b. Atts.
und nahrend ber ernet Tagen nach Schulanfung unfere erfo.
Industrielehrerin, hel. E. Man, in unferm Schulann M S, t.
mabrend ber Schulftunden entzegen. Dafelbit wied jede Auskunfigerne errheilt und ber Lehrplan unentgelbilch abgregeben. Mannheim, ben 10. Dezember 1896.

Der Verstand der Abtheilung H, Frauenarbeitsschule.

Berein "Kaiferliche Marine"

Mannheim. Samftag, den 12. Dezember, Abende 81/2 Uhr

Weihnachts-Feier

mit humorift. Jufführungen im fleinen Saal bes Saalbanes fintt. Einlabungen burch bie Beitglieber. NB. Bier im Glas. Der Bi

Countag, den 18. Dezember 1896, Nachmittags 4%, Ubr Winntalinges Kapeefrangmen,

wozu die verebrlichen Mitglieber nebst ben Familienange-hörigen freundlichst einlabet 24184

Der Borftanb. Die Theilnehmerlifte liegt bis Camftag Mittag im

Wirthschafts-Spar-Verein des Bad. Staatseisenbahn - Personals Manuheim.

Radften Countag, 13. Dezember 1896, puntt 7 Uhr Abenbe finbet in ber Bahnhofewirthichaft bes Centralguterbahnhofes bit Vertheilung der Rabattgelder ftatt.

Bunftliches und vollgabliges Ericheinen ermunicht. Der Vorstand.

Saalbau.

Mittwoch, ben 9., Donnerftag, ben 10. und Freitag, ben 11. Dezember, idglich Abende 81, uhr Große Kriegsfeftspiele des Feldzugs 187071. 42 historiche Anjage mit Austi und Dichtung, bargestellt von Alles Nähere siehe Anschlag.

03,4 Zum Kaiser Friedrich 03,4 Beute Ponnerstag Mbend

Petermann-Concert.

Orangen

Stild 5, 7, 9 Pfc., Tab. 55, 78, 100 Pfg. Nüsse

Berliner Pfeffergurken

bochfeine Delifatefimaare empfiehlt Johann Schreiber.

Concert - Verein für Kammermusik Mannheim. Sonntag, 13. Dezember 1896, Vormittags H Uhr im Casino Saale

Concert des Frankfurter Streich - Quartetts

Mugo Meermann, Fritz Bassermann, Joh.
Naret-Koning, Mugo Becker.

Programm: 1. W. A. Mozart (1786—1791), Quartett D.dur, comp 1789, Köchols Verzeichniss Ne. 375. 2. Joh.
Brahms (gob. 1835), Quartett C-moil, comp. 1875, opus 51.
No. 1. 3. L. von Beethoven (1770—1877) Quartett F.dur, comp. 1826 opus 135.

Einselkarten Mik. 3.50, Karten für Schüler und Schülerlanen unter 18 Jahren, auf für die Gallerie gültig, Mik. 1.—
sind in den Musikallenhandlungen Th. Sohiter und H. F.
Meckel, sowie an der Kasse zu haben.

Preien Zutritt ohne Karte inden die Hofdapellmeister und
Mitgieder des Grossh Hoftheaterorchesters, sonst let Niemand der Zutritt ohne Karte gestuitet.

Gr. Bad. Kof. u. Mationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, 10. Dezember 1896. 34. Vorstellung im Abonnement A. Ronig Beinrich.

In einem Boripiet "Rind heinrich" und vier Atien von Ernft v. Welbenbruch. In Some gejest wom Intendanten.

Raffeneröffn. 6 Ubr. Anfaug 1/47 Ubr. Gube 10 Ubr.

Bwijchen bem erften und zweiten Aft ben Studes finbet eine

Gemobnliche Breife.

Breitag, 11. Dezember. 35. Borftellung im Abounemen: 38 Butm erften Male:

Rothkäppehen. Weifundersmitrden mit Gefang und Tann in 4 Bilbern von Obta Bill, nebst einem Morfpiel: Im Reiche ber Feen. Mauft von Julius Blajor,

Anfang 7 Mbr.

Ladt. Meibermaderin im

ehlt fich ben geehrten herr uften in und auger bem Saule theres F 3, 3, II. 2408

Perfekte Köchin

wfiehlt fich jum Rochen bei chreiten, Binerft it, fonitiger

ichfeiten, unter Buficherung, ib in ber Erpeb, bis B

Berfefte Rammerjangfer, fran

ind eingl. iprech, gewandt au teifen, Bilege imb Gefellich, o amen, judi Stelle. Gute Ein fehlungen. Abrellen unt A. B

Wellefres Mannheimer

Stellenburean Burfet, #8, 10 empfieht fürs Januar-Biel fuchtige Brivat- und Wirthichmits-

Sans und Kindermad ein gengniffen. P

24144 an bie Grpeb. b. 28

Bleiarbeiten

iberntnium bet gurer Ausführung Bh. Deder, Bleifother,

Bold- und Buntfticken n eibermach in und auger bei diwettingerfty, 21, parterre

Autuul

Gesucht

ber 1. April ober früher in iconer Vage ber Stade (Biomarck over Oeldelberger-Str.) eln & aus für eine gamilie

ju mirthen entl ge kaufen. Binbenhofviertet ausgefchiof. fen. Offerten mit Dreiban-gabe unt. Ro. 23953 an Die Expedition Diefes Blattes.

Gänselebern foone fauft u. jahlt nonfie Preife 20050 F. Mayer, D 3, 4. Telephon Mr. 824.

Giferne

gut erhalten, gu taufen gefucht. Off. unt. Dr. 24069 an bie Expedition b Bl

Nähmaschiae Rab. I. S. I. part. 2973

Ganselebern fauft fortmährenb ju ben hödfte

Jacob Imhoff, K 1, 9, am Vecksr Getragene Wieiber

Stiefel und Schube fauft 10782 A. ILech, S 1, 36 Schwerer Zughund ju Paufen gefucht.

Remele, Contardplay 6. Firmenschild,

ein groberes, befferes, ju faufen Off. unt. H. Rr. 24257 an bie

Grialitshaus. Urrhauf.

werfaufen Raberell bei Berri Ernit Beiner, (1, 17, 2889 1 Pianino, Bither, Diotine Denimer, Lubmigabaien.

ianino, ne und gebrauchte, nur feren gabrifat, billig ju ver 2004

J, Hofmann,

chu, &" i a m'o, mit guitm on, billig in verfanten.

Pianino. thach, fair nen, billig ju per

M 4, 9.

Pianino, gut erhalten, billig ju vertaufen.

Drei grove urue Deigemalbe prächtigen Rabmen (als Ge-enfpajient) billig ju verfanfen, 276 R. G. F.G. part. Briefmarken - Mibum mit Inhalt billig zu vertaufen Wo zu erfragen in ber Urp biefer Beitung. 2427

Reue Dandwagen vo Beidert, 11. Querfit. 84.

Ru verkaufen ichr preiswerth einen feinen vornidelten Frifden Ofen, wenig gebraucht, beiffinde ta. 160-150 febmtr. m verfanfen. Der Ofen in ihr Kaben ober Saal geeignet Hab. F 1, 10, Effaben 24043 (Mr. Ithur Ricideriment bill

Bonn und Gilimmer Einrichtung, iswie 3 20 immer in matt. Mufibanmbo Rucheneinrichtung in Gichenho inchenzimmer, alterici goui enth ju verfaufen. 240 C S, Id. 1 Treppe.

Eine Wertigeim-Stahma fcine mit Haub- und Außbetrie blütgit ju verfanien. 24071 C 4, 116.

Borgualld gebenber Spferd. Gasmotor (Ben;) mit Gieni funbament, Lagt ge-

1000 Carrones, geeignet in aller Arten 21930 Sophie Sint, Dammo-Rannis, 2 Feberfarren gu verfaufen H 3, 13.

Gine elegante belle Peligar-nitur, Boa u. Muff, billigft Rab. Strobmarft, P 4, 16

Baff. Weihnachtsgefchenk! Cottn'fche Bolfe Bibliethet, noch nen, fofort billig zu vertaufen.

Staberes in ber Expedition biefes Binties.

TOWT Mandwagen für a Diori G 7, 32, 2. 5t. Ameirabrige Bandmagen u vertnufen. a 4, a 2400

Wiir Garmer und Landwirthe. Webrere Dupend Miffbertje fler, Strob- und Rebrbeden bill gut finden bei 285

8. Gruber, Mannheim, Gine hochelegante, feiben-Galongarmitme, faft neu, ju nerfaufen 24150 Bu erfragen in ber Erpebliton.

Wehrere getragene Berren - Aleider

Nüberes in ber Erpebition. Badirte Bereftelle jammi Better Dilling gu verfaufen. 2904. 2. St.

hisbene Mobel billig gu ver

8 3, 10, 1, Et. liufa Fuss - Nahmnschine, noch gut erbalten, tehr brilig ih perf. H 7, 26, 4, St #8965 Mite Piatien u. Renbei-Ruberes # 3, 21/2

guter werd oillig ju verfaufeit.

Schottifcher. Shafer hund Thier, fdwarz mit wei eib, zu verfunfen. 2615 erfrogen in ber Erprbition

Mothunel (Bern fie) wachfam, geeigne fen, ja verfaufen. 5 im Berlag. Lebi

Gute Stellung. Gin tudt, Rim, finbet per i 000 M. Geb. Rabered burd bentiche Universal : Stellenb Rerfur Mannheim, K 9, 16, 11

für händler! Suche an allen Pranen folloente

Vertreter

für effectvolle Mutomatem Reubeit an Birthe. Bertaufepreis Mt. 80 .hober Berbienft! Feines egelmäte Offeren erbeten unter "Reu" Ro. 28886 an bie

Expedition be. BL Wir suchen

einen ftoiten Correspondenten Der perfect 24389 stenographirt.

Herm. Schmoller & Co.

Für Capitalisten. Bur Bergrößerung eines auf blühenben Fabrifgeschäftes wirb

filler Cheilhaber

(nur Chrift) gefucht. Das Geichaft rentiet vorjägt und merben 8% garantier. Offerten unt. Ro. meles qu ble Graeb, bis. BL.

Suche bei botem Gehalte für

mer. Armitett Better. Baufdioller-Geiud.

Wir suchen etnen Hausburschen.

herm. Schmoller & Co. Wir juchen

tüchtigen zweiten

Decorateur epentuell

eine Dame. bie geschmacfvoll becortren fann für bie

Innendecoration unfered Rauthaufes. herm. Schmoller & Co

Wir suchen aum 24267 Gintritt

ber 1. Januar ober fofort 20 tüchtige Derkäuferinnen

ans ber Manufattur, Aury, Beigmaaren, Bun und Confectione: brauche,

1 tüchtige Directrice für bas Puhjach und 5 türürige Putzarbeiterinnen.

herm. Somoller & Co.

monge Spengler

piiber Onnoburime, panbert im Paden und Magaz rfucht. **A 2, 17.** 240 Gin junger Buriche für eine

oberes Manufattur

Merfänferin otoacopiie unb Scholtson-iden unter A. 28240 B. Frenz in Mainz

Bur Unshülfe auf 4 bis 6 Wochen wird com 2. Januar ab ein 29968 Madchen oder Frau für bludliche Arbeiten gegent gide Begoblung genwelte. Bismarckplatz 19. 3. St Luminge Meademen jeber Al Biel Stellen in Privat itt mis 210-Taybt, G 3, 12, 5. @ Gin fraitiges, fleigigen Blaben für Rimmer u. Rudenar eit bei guiem Lohn per 1. Januar undet. U e. n. 1 Tr. 2309

Solihe MRabmen merben aura Fran Comiter, 6 Kominuen. Zimmer- und anis Biel gefucht und ran Schulze, N 4, 21.

Rodennen, Bimmer, Sand-inber- u. ein! Landmabden ichen und finden Stellen. 2169 Bureau Bar, Pit, D. Gin jolibes Mildehen, bat

Riel geinnt.
Thirees D s, 2, 2. St.
Gin brosen Midelien, bas
smas loden fann u. alle Causs

gejucht. E S, 1G, part Ein Mabd en für Sansarb ogieich ober per 1. Januar ge-teete G. T. In. part.

polit. Recondent.

2 manue Dansmadmen (uchen josen Stellen, 2000) E. G. G. parterte. Gefunde Ammen juden fellen. 93

mu Belvig Bive. Wein-heim, Lindenstuche. Ebendaielbit judit and Wefell-haitern Stellung. 2001.6

P 6, 23

Gutgehende

Wannering ien Gelle ber Planken) find die feither von ber Firma Schwoller & Cie. imnegehabten 22082

Laden-Lokalitäten per 15. Februar 1897 ju per-mieiben. Bu erfragen beim hnuspermalter Bel. Fehn,

Kannheim, F 7, 25. Vereins-Lokal!

Frantein, laugere Bel Rabrita F 2, 10. gland geweren, nit guier plungen, fucht Stellung ju n eb. auch jur Führung G. Blenel and, Raifer

Pehelinggefuche aberes 3 9, 34. Lehrling nit guter Schulbilbung in ein Breibanblungsbaus ju fofer

Grebngeidriebente Offerten be-leitbert umer Ro. 28672 bie Erpebition ba. Plattes. Lehrling, möglichft and ber Burgerfchule, auf Oftern g fucht. Unmeibungen gwifthen 12 u. 1 ltbr. 24112

Carl Bauer, 0 6, 1, Mgenturgeimäft. Ein orbentl. Junge finbet i elle ale Rellner-Bebriit 3

filtethgefuche Gine Lagerhalle, Bolgidup

pen ober fleineres Magagin niethen gejucht ibered M 7, 25. Shou moblirtes Zimmer, in mer Loge, non berierem Herin berin eincht. Offerten mit Preisamabe unt. A. B. C. 2:101 an die rrochiston die. Blattes.

Wohnung am Friedriche.

Rohunng mit 8-4 Zimmer per I. Marginsof pont einem finbertojen Cher poar ju mietben gelucht. Offetten erbeten unter A. B. No. unton an bie Erpeb. b. Bl.

Wiethnefuch. Caben mit Wohnung unb per fofort ober fpater gu

Ber Bribiahr Wohnung, fferbeit mit Preikungabe unt 23685 an bie Erpeb. b. Bl moblictes Bimmer gut

Magazine

G 2. 16 fintt ober ERag

N 6, 3 Reller, Comp-

Friedrichsfelderftraße 36, roffe belle Wert fichtet mi Baffericg, ju verm. 2994 Grosse, helle Magazinsräumeev.m.Pack-raum u. Büreau z. v.
Näh. Q7,17b, Bureau im Hof. 22997

3meiffach. Magazin outh als grope Berthasse) mober ofme Compiler nam 1. Ach Rt. Wallfiabtfir. 23,

Laden

D 4, 7 1 Laben n D 7, 20 Bart, 3-4 Sim. großes Mogazin ju verm. 18261 Mellaurant Anifeuring.

O 2, 10 geröum. Laden ver Juni 1897 event, auch früher in vernierben, Auskanfi bei Exter, B 7, 12. 33230

1, 1 schöner Laden mir 2 Schaufen-ftern, 1 Eingangerbüre, uebft I anft. Zim., auch ale Burcan gerignet, per fof 98ah, bet Webr, Rofen-Baum, D 1, 7/8, Ediaben.

Wirthschaft

Gunftige Gelegenheit.

Gin in Mitte ber Stabt ge-

faden als Mengerfitiate, Spe jerei. aber Gifmalien hanbig geeignet, fot, billig ju Rob. ft. Ballfradiftr. B2. Specerellaben mit Ginricht

Bu vermiciner C 2. 6 Simm, Rifor, Ru Raberre 2. Stod. 23

C 4, 14 2. St. ft. beil. 29

D 5, 7 3. St., 7 Sim., Balinebn Incha Indebor 3m verm.
Ras. 1 Treppe. 21785

E 2, 7 Suche und Borplate F 5. 27 u. Kinde ju verm. 24286
F 5. 27 u. Kinde j. v. 3647
F 8, 17 s. St. B Jimmer u. Rüberes V 8, 184, S. St.

G 8, 14 16, abgeschi, Wob. Bubeber zu verm. 23357 H 4, 21 18 mr. Rücke n. 23357

M 5, 5 Bub. bis 1. April 1 P 5, 15|16 Mait . Wohn. R 4, 9 pr. tot ju permiethen, v. Gtod, Sinterbaus. 9404 T3. 56 ffeine Behnnng in

T 5. 18 Rome, Speicher u

Molitrage Rr. 5 u. 7 noch einige Wohnungen au mer, Ruche, Reller, Kam Gas und Bafferleitung ic oloti ober in ter ju vermiethen Friedrich Bebr, Baumeifter, 11100 Werderftraße Ro. 5. 31m. u. Ruche ju v. Wat aben & 7, 18. 2326

Werberftrage 10. iconent

Barierre . Bohnung, adgeicht. a Jim., Ruche, Man-arbengim. 2c. an end. finderlose dente per 1. April 311 verm. Oil unter Ido. 23865 un die Fredirion db. ibt. 23865 Geclenheimerfte, 28, 2, Gr. Decrenkelmer fie. 28, 2. St. 2 u. 3 Kimmer und Rüche per 1. Januar ju verm. 23544 Schöne Wehnnagen im 9, ind 4. Sied per 1. Marz 1837 ju vermiethen. 24223 Nah. bei H. Geift II., S 3, 7a. Riefinhauferfir. 58 (Schweb gervorstabt), ichone abzeichto Bohnung, 3 Jim, Ruche ur jubebor, ichab u. Wasserteitun uf 1. Januar ober später : ermietben. 242:

Friedrichsring 40, Raiferring 12, beitter Gt

A 3, 8 3tm. gir v. 24984
B 4, 6 3 2r., 1 gut m881.

B 4, 10 cintach mobil. Bim. B 5. 6 mbl. Bart. Sim, int B5, 8 i Et., 1 mobil. Bobn-

mber I junge Leute mit ob. obr Benfion ju verin. 242-B 5. 14 mobil Bin.

Er. h., 1 mbl. Bin 03,24

04.10 04.11

04, 20und Wahngimmer, event auf unr eines, balbigit zu v. 2808

Schlaftimmer per 1. Janu

D 3. 5 1 St. b. 1 ichon mob Bu vermiethen D 4, 6 Print Bartt,

10 5. 6 Biheinfrage, 2 mool. Bim. fof. ju b. 24261

E.4, 10 1 ft. 11. 1 einf. masi Gingang zu verm. G 2, 8 g Tr., mibl. !

G 5, 1 acht Bimmer mit Benfton ju verm. 2908

U 1, 1d & St. 5 Bim. u. G 7, 12 gut unbt. Im. 22081

U 1, 1d & St. 5 Bim. u. G 7, 12 gut unbt. Im. u. 32081

U 6, 27 gu verm. Anderes bei Scharer, Seitenbau. 23080

3u meinen Menbanten St. 5 u. 7 lind undt einige Godunnann d. n. 23080

H 4 19 L. St. einfchar untt. H 7, 5a 3 Et. icon inbi

H 7, 8 4. Ct., mbl. Bimmer H 2, 8 30 verm. 28721 H 7, 12 Sins, part, middl. F 4, 21 Bel, Editail, 1.5 b H 7, 31 3. St., gut meb

K 3, 11 bet Defferich, gu mog. Gingang, mit ober obni Dentian zu verm. L2,3 2 Ineinanbergeb, mob

an & Petran in verm. 21769
L 2, 3 mit oder ohne Peni.
10 oermiethen. 20058
L 2, 4 chie mobil. Barterreiofoct in verm. 22918 fotoer gu verm. L 13, 12b parterre, großes

immer per joj. zu verm. 1886. L 13, 17e 2. Stod, 2 fd). gufammen ober einzeln, mi freier Musficht preimmert

M 1, 10 Sim and Serve

M 2, 15 2 Et., fein

M 5. 4 Bim. loi. 31 B. 23000 0 6, 1 1 Er. t., 1 mbl. Bir

Q 4. 22 2, St., 1 gu

S 2, 4 1 Sim. mit 2 Betten 31 v. Rab. parierre 24347 S 3. 1 8 Er. l., 1 fd. mbl. S 3, 21 ein fein mbl. Rin S 3, 6 1 Er., 1-8im., feet S 3, O sber mebl., mit (ep. Chingang in deem. 28.904

S 3, 6 m & Le, hod, ein gut
S 5, 4 2 St., ichdn mabl
Lemien per fotort i v. 22.888

T 2, 12 10, möbl H.3.

U 2, 3 5 Tep., gut möbl
unethen. 2557

U 4, 18 mbbl. Bimmer gu. Bu erfragen 4. Stoel. ustbe U 5, 2 1 2r. b. biblé m.
geb., mir fep. Ging., an 1 ob. 2
bell. Srn. ju b.

U 5, 27 2 2r., 1 g. möbl.

U 5, 27 3 mm. fep. Uing. of. ob. 15. Des bill. ju v. U. 6, 7 3 in. L. icon mobil. U 6, 17 Bingftr., 1 gut mobil Gingung fof ju verm, 24854

Eingung fof gu verm, 24une Lindenhoffer, 10, a Siod Tattersalistr. 9, 5 Tr. Tatterfallftrage 20, 1. aut mebl. Sim ju n. gaves liere Zimmer un beffere herren gu vermiethen. 98461 Rabered S s. s.

Ein mobil. Simmer por bem

Rladabiching gu verm. Latterfallfir, 22, parfeter fon mobl. Bim. ju v. 240%

G 8. 24" Ediamens H 9, 20 th serm. J 1, 8 fielle ju n. 24000 P4, 12 mit Raffee 19 Bl. fo S 2. 2 3. St., g. Schlofft. S 2. 2 an 1 fot Franten

10. Querftraße 10, partere

MARCHIVUM

Angebot in Schuhwaaren.

Infolge großer Lageranbaufung in meinem Beidaft



Paradeplatz



habe ich die Breife für fammtliche Schuhwaaren

bedeutend herabgesett.

Sammiliche Sorten, befanntlich nur befte Fabritate, find in meinem Schaufenfter ausgestellt und mit ben billigften Preifen ausgezeichnet.

Diese Ausnahmspreise gelten bis 24. Dezember.

24064

S. Rosenow, DI, 1, am Paradeplatz.

Weihnachtsgeschenke

empfehle mein großes Bager in primo Qualitaten:

Elfenbeinwaaren Meerschaum- und) echte Wiener Bernsteinwaaren

Elfenbein, Gilber, Sorn, Ratur., Reit und Waffenftode Porzellanpfeifen Rauchrequisiten.

Elfenbein-, Feder-, Schildkrot-, ET 1, 3 Bein- und Holz-Fächer.

Album. Cigarren. und Cigaretten-Ciui. Leder- u. Galanteriewaaren

Herren- und Damen-Regenschirme. Elfenbeinfdnigerei, Dreberei und Reparatur Berfftatte im Baufe.

Rich. Adelmann

Specialität: Maffive Gold-Trauringe gefeglich geftempelt, in jeber Preislage.

fouit Musik-Werke jthe It. Billigfte Concurreng Breife.

ift bas ihönste Spielzeug für Wellmachten. Zeichnet n. ihreibt! Jubelnd von Aindernbegrüht! Ereid M.S. mit 7 Bilbern. Bu haben bei Optifern u. in allen Spielwe Canblungen. Direft zu bes. 2. Riass, gr. Eichenheimerftr. 2. Frankfurt a. DR. 23742

Welche Dame oder gerr ware geneigt, mit einem Fran-lein zur gegenfeitigen Uebung in Gabeteberger'icher Steno-

empfeble gu billigften Breifen

Glacchandschuhe & für Derren u Damen. Gefütt, Glacehandschuhe Krimmer-, Trikot-Handschuhe.

in allen Renbeiten. Hosenträger in großer Unswahl.

Cravatten

Weihe Bemden u. Ertkotagen.

N 1, 5 J. Grether, N 1, 5.

in großer Auswahl Hosenträger, Portemonnaies, fomie alle Sattler-Artifel empiehlen gu ben billigften

R. Kaulmann, Sattlerei,

H1,3 Uhren, Inwelen, Gold- u. Silberwaaren,

Grösstes Lager am Platze.

Wild-, Waschleder- u. Kragen und Manschetten Militarhandschuhe, & Haus- und Reise-Mützen,

Manichetten=, Rragen= u. Chemifettinopfe.

Kaufhaus

gegenüber ber alten Conne

Bettfedern-Reinigung - F. Sohr patent. Dampfreinigungomafdine, U.S. 19, part. 23475

Gefchäft und Wohnung befinden fich jest in meinem Saufe D 3, 8, Planken.

heinrich Arbach Herren- u. Damenfriseur.



Sehr erfreulides



Rinderfahrräder. Georg Schmidt, G 3, 11. Grosse weisse chinesische Ziegenfellvorlag

zu auffallend billigen Preisen zum Verkauf

Saison sich angesammelten

ausgesetzt.

Von Mittwoch den 9. Dezember ab

sind in sämmtlichen Abtheilungen von Kleider-

stoffen und Seidenwaaren, die im Laufe der

Kunststrasse 0 2, 8.

Der Verkauf von Resten findet des grossen Andrangs wegennur in den Vormittagsstunden statt.

Glacé-Handschuhe.

arimmer . Sandfduhe. Gefätterte Since-handidinhe mildleder . handfduge

merben billig abgegeben. 6 7. 28.



Shwed Sandichuhe. Ceibene Ball-handfduhe. Winterpoffhandfonhe

Elegante Raftden mit 1, Dugend Sandiduhen à DH. 5.40, 6.-, 7.50, 9.-, 12.- x. x. Glegante Rafiden mit 1, Dugend Sandichuhen

4 Mt. 10.80, 12 .- , 15 .- , 18 .- , 24 .- , x. x. Ausgabe von Gutscheinen

für 1/4, 1/2 und 1 Dubend Baar Sanbichube. Großer Boften gurudgefette Glace Sandiduhe,

gu bebrutenb rebugirren Breifen. Umtaufd erfolgt bereitmilligft bis Reujahr.

Sandichuh: Fabrit. N 2, 6. Vis-a-vis der Sohler'iden Runfthandig.

N 2, 6.



Bie fellber, verfause ich auch in diesem Jahre, von jest bis Bielhandten, eine Angant Sorsen gutsitzender Cornets zu bedeutend er-mäßigten Pressen und empschle diese guntige Geegenheit jum Ginfauf eines billigen unb praftifchen Weihnachingeichentes.

Gin großer Boften In.

Walfischbein-Corsets

bon Mf. 5.50 an.

Größtes Lager in Renheiten bon bem einfachften bis jum bochfeinften Genre.

Anfertigung nach Masss. Waschen und Repariren auch nicht von mir

D 1, 1 Corset-Fabrik D 1, 1. Reigende Buppen Corfets gratie.

inhaltenb buftenb und an Beinbeit unüber trefflich, ift bas Riviera-Veilchen

Barfum aus ber Jabrit von

Ad. Arras, Q 2, 22

Väsche-Zuschneide Kurs. Gründl. Unterricht im Si dineiben ber Glaiche mirb ert 25816 U. S. 6, part Bitte.

Wer feiht einer achtbaren Gra 400-500 M. gegan Berpfant ibres Mobiliare, Offerter O. U. 24102 un bie Erpeb

Damen-kleider erben jum billigften Breife H 10, 28, 2 Stod.

F 1, 4. Sammtl. Unterkleider

Hemden Jacken Hosen #2335

Nachthemden Nachtjacken Bettschuhe Leibbinden Kniewärmer Pulswärme. Brust- u. Rückenwarmer

Untertaillen Korsettenschoner Gestrickte Korsetten Prof. Dr. G. Jäger's

Saiminkgeist-Wollwasch-Seife. Trau-Ringe

Echte Normalwäsche

werben billigst angesertigt, so-mie auch Reparaturen an Goldwaaren u. Uhren

Friedr. Augenstein, . 2, 4. Golbarbeiter. L 2, 6

1000 Briefmarken, m. Jil Barisi 607f. 100 verschiedene übernest-che 2,50 E. 120 komre spreplische 2,50 E. bei G. Zoobmoyer, Nürnborg, Bauproldine grate, beite

Empfehlung. Im Unferfigen non Both Gegenftanben jum Breune M. Daß, Schreinermeiften, U 6, 12,

Suppenwürze bingu und man bai eine ja ichmadhah Sglagenhauf & Müller, G 3, 1, logen Gie em pratifices, billiges Beibnachesgeschent, fo taufen Sie Maggi's Suppenmitze

In eleganten Cerron verpadt tertüfentitt bas Beilden Par-